

**Modulhandbuch für den Studiengang Elektrotechnik (anwendungsbezogenes Profil),
Bachelor of Engineering, Prüfungsordnung 2018**
Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

12385 Bachelor-Praktikum	4
12386 Bachelor-Arbeit	6

Mathematisch-naturwissenschaftliche Module

11830 Einführung in die Programmierung	8
11831 Mathematik 1	10
11832 Mathematik 2	12
12359 Experimentalphysik 1	14
12360 Experimentalphysik 2	16

Ingenieurtechnische Module

12361 Elektrotechnik 1	18
12362 Elektrotechnik 2	20
12363 Signale und Systeme	23
12364 Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen	25
12365 Elektrische Messtechnik	28
12366 Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1	31
12367 Werkstoffe und Basistechnologien	33
12368 Elektrische Energietechnik	36
12369 Nachrichtentechnik	38
12370 Grundlagen der Regelungstechnik	40
12371 Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2	42
12372 Elektrische Maschinen und Antriebe	44
12373 CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 1	46
12374 Prozessmesstechnik - Elektrotechnik	49
12375 Hochfrequenztechnik	52
12376 Grundlagen der Hochspannungstechnik	55
12377 Regelungstechnik 2	57
12378 Elektromagnetische Verträglichkeit	59
12379 Fachübergreifende Projektarbeit	61
12835 Rechnerarchitektur und Digitaltechnik	63
12836 Mikroprozessortechnik	66

Sprachmodul

12805 Technical English for Electrical Engineers	68
--	----

Wirtschaftswissenschaftlich orientiertes Modul

11984 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	70
---	----

Studienrichtung Kommunikationstechnik

Pflichtmodule

12380 Optische Kommunikationssysteme	72
12831 Kommunikationsnetze	75

Wahlpflichtmodule

11999 Internetrecht	77
12330 Datenbanken	79
12381 Zeitdiskrete Systeme und Regelungen	81
12382 Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme	84
12390 CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2	87
12391 Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung	89
12395 Grafische Programmierung mit LabVIEW	92
12396 Thermische Systembetrachtungen	95
12397 Steuerungssysteme	97
12398 Leistungselektronik	100
12833 Maschinenorientierte Programmierung	102
12834 Telekommunikation	104

Studienrichtung Prozessautomatisierung

Pflichtmodule

12381 Zeitdiskrete Systeme und Regelungen	106
12382 Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme	109

Wahlpflichtmodule

12330 Datenbanken	112
12380 Optische Kommunikationssysteme	114
12390 CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2	117
12391 Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung	119
12395 Grafische Programmierung mit LabVIEW	122
12396 Thermische Systembetrachtungen	125
12397 Steuerungssysteme	127
12398 Leistungselektronik	130
12833 Maschinenorientierte Programmierung	132
12834 Telekommunikation	134

Studienrichtung Energiesysteme

Pflichtmodule

Wahlpflichtmodule

12330 Datenbanken	136
12380 Optische Kommunikationssysteme	138
12381 Zeitdiskrete Systeme und Regelungen	141

12382 Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme	144
12390 CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2	147
12391 Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung	149
12395 Grafische Programmierung mit LabVIEW	152
12396 Thermische Systembetrachtungen	155
12397 Steuerungssysteme	157
12398 Leistungselektronik	160
12833 Maschinenorientierte Programmierung	162
12834 Telekommunikation	164
Erläuterungen	166

Modul 12385 Bachelor-Praktikum

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12385	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Praktikum
	Practical Training for Bachelor
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	18
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • Problemen unter industriellen Randbedingungen zu lösen • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Abläufe und Prozesse im industriellen Umfeld zu analysieren • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • berufliche Tätigkeiten durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit in Betrieben oder anderen Einrichtungen der Berufspraxis zu erfassen • die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten
Inhalte	• 12 Wochen Praktikum im Betrieb (15 CP) • 1 Woche (=30h) Seminar organisiert durch das Career Center der BTU-CS (https://www.b-tu.de/careercenter). (2 CP) • 1 Woche Blockseminar an der BTU-CS: Abgabe eines Berichtes und Präsentation der praktischen Tätigkeiten (1 CP) • In den begleitenden Seminaren sollen für die Bearbeitung der Bachelorarbeit notwendige Kompetenzen (Präsentationstraining, wissenschaftliches Arbeiten, Selbstund Zeitmanagement) erlernt werden Bitte beachten Sie die Hinweise im e-learning: Kurs > Bachelor-Praktikum B.Eng. WI, MB, ET
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	Zum Bachelor-Praktikum kann nur zugelassen werden, wer mindestens • 162 Leistungspunkte im Bachelor Studiengang Elektrotechnik • 168 Leistungspunkte im Bachelor Studiengang Elektrotechnik- dual ausbildungsintegrierend • 174 Leistungspunkte im Bachelor Studiengang Elektrotechnik- dual praxisintegrierend erbracht hat.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 40 Stunden Konsultation - 40 Stunden Praktikum - 460 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literatur • Seminarunterlagen Career Center
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Abgabe eines Berichtes und Präsentation der praktischen Tätigkeiten
Bewertung der Modulprüfung	Studienleistung - unbenotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Basismodell 4 - duales praxisintegrierendes Studium Verantwortung für das Modul liegt bei der/dem Beauftragte/-r Bachelorpraktikum
Veranstaltungen zum Modul	keine
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12386 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12386	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen in einem Projekt aus dem Bereich Kommunikationstechnik und Elektrotechnik methodisch und im Zusammenhang eingesetzt werden. Eine praktische Problemstellung soll innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig strukturiert werden, nach wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeitet und schließlich transparent dokumentieren werden.
Inhalte	Individuelle Themenstellungen mit beispielsweise dieser Bearbeitung • Analyse • Konzeptentwicklung • Entwurf • Implementierung und Test • Dokumentation
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung alle Pflichtmodule des Bachelor Studiengangs Elektrotechnik bestanden hat.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Konsultation - 90 Stunden Selbststudium - 270 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Script • Bibliothek • Internet • aktive Übungsmodule • ing.-tech. und mathematische Software

- Diskussion / Präsentation

Literatur

- L. Hering, H. Hering: Technische Berichte, 5. Auflage, Verlag Vieweg 2007.
- M. Burghardt: Projektmanagement, 5. Auflage, Verlag Publicis MCD Verlag 2000.
- Literaturvorgaben zum Projekt durch den Betreuer, Vorlesungsskript, u.a.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

Die Note der Bachelor-Arbeit errechnet sich aus der mit dem Faktor 3/4 gewichteten Note der schriftlichen Bachelor-Arbeit und der mit dem Faktor 1/4 gewichteten Note für das Bachelor-Kolloquium.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Basismodell 5 - duales praxisintegrierendes Studium
Modulverantwortlich ist die/der jeweilige Studiengangsleiter/-in

Veranstaltungen zum Modul

- 310089 Konsultation Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (ET)
- 310088 Prüfung Kolloquium zur Bachelor-Arbeit (12386)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

310088 Prüfung
Kolloquium zur Bachelor-Arbeit (12386)

Modul 11830 Einführung in die Programmierung

zugeordnet zu: Mathematisch-naturwissenschaftliche Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	11830	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Programmierung Introduction to Programming
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weigert, Martin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Kompetenzen • Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden • Fähigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexer Aufgabenstellungen • Fertigkeit der sicheren und überzeugenden Darstellung von Ideen und Konzepten • Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken Lernziele • Kenntnissen und Fertigkeiten zum prozedurorientierten Entwurf von Algorithmen • Kennenlernen von Darstellungsformen für Algorithmen • Sichere Beherrschung einer Programmiersprache • Einführung in die Prinzipien und Methoden der imperativen und objektorientierten Programmierung • Kennenlernen der grundlegenden Konstrukte einer höheren Programmiersprache
Inhalte	• Algorithmus und Datum • Übersicht zur Sprache C++ • Daten und Datenstrukturen • Operatoren und Ausdrücke • Kontrollstrukturen • Zeiger und Referenzen • Funktionen und Methoden • Iteration und Rekursion • Objektorientierter Ansatz

	• Dateiarbeit • Ausnahmebehandlung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Ulrich Breymann. C++. 2007. isbn: 978-3-446-41023-7. • Bjarne Stroustrup. Einführung in die Programmierung mit C++. 2010. isbn: 978-3-86894-005-3.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung der Programmieraufgaben Modulabschlussprüfung: • Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Elektrotechnik, B. Eng.: Pflichtmodul
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Einführung in die Programmierung • Übung zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	140036 Vorlesung Einführung in die Programmierung - Java (SFB) - 2 SWS 140037 Übung Einführung in die Programmierung - Java (SFB) - 2 SWS 140035 Prüfung Einführung in die Programmierung - C++/Java

Modul 11831 Mathematik 1

zugeordnet zu: Mathematisch-naturwissenschaftliche Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	11831	Pflicht

Modultitel	Mathematik 1 Mathematics 1
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. habil. Wälder, Olga
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen für Anwendungen der Mathematik in den Ingenieurwissenschaften. Die Teilnehmenden beherrschen das Rechnen mit Vektoren und Matrizen, und besitzen Grundfertigkeiten in der Infinitesimalrechnung. Sie sind befähigt zur Formulierung und Lösung mathematisch-technischer Sachverhalte und können Computeralgebra-Systemen in der praktischen Arbeit anwenden.
Inhalte	• Einführung und Grundbegriffe (Symbolik, Mengen, Beweistechniken, komplexe Zahlen) • Vektorrechnung, analytische Geometrie, lineare Algebra (Vektoren, Punkte, Gerade, Ebene, lineare Abhängigkeit, Matrizen) • Elementare Funktionen (Eigenschaften der elementaren Funktionen, Polynome, Polynomdivision, rationale Funktionen, trigonometrische Funktionen, Umkehrfunktionen) • Differential- und Integralrechnung (Grenzwerte, Ableitungen, Differentiationsregeln, unbestimmte und bestimmte Integrale, uneigentliche Integrale, Einführung in die Fourier- und Laplace-Transformation)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesungsskript • eLearning, blended learning (Mathe-App, -Videos etc.) • L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 und 2, Vieweg + Teubner, Wiesbaden, 12. Auflage 2009
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben (50%) Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Maschinenbau B. Eng.: Pflichtmodul • Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, B. Eng.: Pflichtmodul • Studiengang Elektrotechnik, B. Eng.: Pflichtmodul
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Mathematik 1 • Übung zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	138325 Prüfung Mathematik 1

Modul 11832 Mathematik 2

zugeordnet zu: Mathematisch-naturwissenschaftliche Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	11832	Pflicht

Modultitel	Mathematik 2 Mathematics 2
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. habil. Wälder, Olga
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden fortgeschrittene Anwendungen der Mathematik in den Ingenieurwissenschaften. Die Teilnehmenden sind in der Lage, Funktionen in mehreren Variablen zu analysieren und Extremwertaufgaben zu lösen. Sie verfügen über Kenntnisse in Reihenentwicklungen und können Differentialgleichungen mit grundlegenden Methoden lösen. Mit den vermittelten Fertigkeiten können mathematisch-technische Sachverhalte formuliert und gelöst werden. Die Teilnehmenden sind in der Lage, Computeralgebra-Systeme in der praktischen Arbeit einzusetzen.
Inhalte	• Unendliche Zahlen- und Potenzreihen (Konvergenzkriterien, Taylor-Reihen, Integration mittels der Reihenentwicklung von Funktionen) • Funktionen in mehreren Variablen (Definitions- und Wertebereich, Grenzwert, Stetigkeit) • Differential- und Integralrechnung der Funktionen in mehreren Variablen (Partielle Ableitungen, totales Differential, partielle Elastizitäten, Extremwertaufgaben mit und ohne Nebenbedingungen, Mehrfachintegrale, Koordinatentransformation) • Gewöhnliche Differentialgleichungen (Klassifikation, Lösung einfacher DGL vorwiegend 1. Ordnung, verschiedene Substitutionsansätze, Anfangs- und Randwertprobleme, Vertiefung in die Laplace-Transformation, Anwendungen)
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes des Moduls • 11831 : Mathematik 1

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesungsskript • eLearning, blended learning (Mathe-App, -Videos etc.) • L. Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1 und 2, Vieweg + Teubner, Wiesbaden, 12. Auflage 2009
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben (50%) Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Maschinenbau B. Eng.: Pflichtmodul • Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, B. Eng.: Pflichtmodul • Studiengang Elektrotechnik, B. Eng.: Pflichtmodul
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Mathematik 2 • Übung zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	138326 Prüfung Mathematik 2

Modul 12359 Experimentalphysik 1

zugeordnet zu: Mathematisch-naturwissenschaftliche Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12359	Pflicht

Modultitel	Experimentalphysik 1 Experimental Physics 1
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Simon, Sylvio Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erlangen ein Verständnis grundlegender physikalischer Sachverhalte und Gesetze und die Fähigkeit, diese in den für ihre Studienrichtung typischen Problemstellungen anzuwenden. Der Praktikumsanteil des Moduls befähigt die Studierenden zur systematischen Durchführung, Protokollierung und Auswertung von physikalischen Versuchen. Das Modul fördert außerdem Sozialkompetenzen wie Team-, Kooperations- und Integrationsfähigkeit, sowie weitere individuelle Kompetenzen wie Sorgfalt, Ausdauer, Zeitmanagement und Eigeninitiative.
Inhalte	• Einführung in die Fehleranalyse/Fehlerrechnung • Grundlegende Prinzipien der Mechanik: Kräfte, Energie- und Impulserhaltung, Dynamik von Massen und Körpern • Grundlagen der Thermodynamik, kinetische Theorie der Wärme • Schwingungen und Wellen • Elektro- und Magnetostatik im Vakuum und in Materie • Elektromagnetische Wellen in Materie • Aufbau und Eigenschaften von Festkörpern
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 105 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• E. Hering, R. Martin, M. Stohrer: Physik für Ingenieure • H. A. Stuart, G. Klages: Kurzes Lehrbuch der Physik • H. Lindner: Physik für Ingenieure • D. Meschede (Hrsg.): Gerthsen Physik
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Bestandene Praktikumsversuche Modulabschlussprüfung: • Klausur, 120 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Physik • Begleitendes Seminar • Begleitendes Praktikum • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	152240 Vorlesung Physik - 2 SWS 152241 Seminar Physik - 2 SWS 220033 Praktikum Physik - 1 SWS 152242 Prüfung Physik

Modul 12360 Experimentalphysik 2

zugeordnet zu: Mathematisch-naturwissenschaftliche Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12360	Pflicht

Modultitel	Experimentalphysik 2 Experimental Physics 2
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • im Team zu arbeiten • selbstständig, wissenschaftlich zu arbeiten • analoge und digitale Messverfahren zu nutzen • Messunsicherheiten zu ermitteln • mathematische und grafische Verfahren anzuwenden • wissenschaftliche Literatur zu nutzen
Inhalte	ausgewählte Versuche aus • Mechanik • Thermodynamik • Elektrizität und Magnetismus • Optik • Atom- und Kernphysik
Empfohlene Voraussetzungen	• Experimentalphysik 1 • Mathematik 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 1 SWS Konsultation - 1 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Skript (Versuchsanleitung - "Einführung in das Physikalische Praktikum", Philipp/Berger/Wolf, "Strahlenschutz für das Physikalische

	Praktikum", Philipp/Berger/Wolf, Versuchsrelevante Anwendungen für das Physikalische Praktikum", Philipp/Berger/Wolf) • Beamer • Tafel • Elearning
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Power-Point-Präsentation einer der 6 durchgeführten Versuche (ca. 20 min) zzgl. Diskussion - eine Präsentation pro Versuchsgruppe (Gruppe in der Regel 2 Personen) (25%) • 6 erfolgreich besuchte Versuche - Versuchsvorbereitung (1-2 Seiten), Eingangstestat (ca. 5 min.), Abschlussdokumentation (bis zu 3 Seiten) (75%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Laborausbildung Experimentalphysik 2 • Prüfung Experimentalphysik 2 / Physik für Wirtschaftsingenieure • Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	330062 Prüfung Experimentalphysik 2 / Physik für Wirtschaftsingenieurwesen 2

Modul 12361 Elektrotechnik 1

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12361	Pflicht

Modultitel	Elektrotechnik 1
	General Electrical Engineering 1
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	7
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • Geeigneter Methoden auswählen und sicher anzuwenden • Grundkenntnisse zur Netzwerkanalyse anzuwenden • Praktika vorzubereiten • Fachmethoden der Elektrotechnik anzuwenden
Inhalte	• Stationärer elektrischer Strom in linearen Kreisen • sinusförmiger elektrischer Strom in elektrischen Kreisen mit konzentrierten Elementen • technische Bauelemente • Analyse spezieller Schaltungen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 4 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Tafel • Projektor • Visualizer Literatur

- K. Lunze, E. Wagner: "Einführung in die Elektrotechnik : Arbeitsbuch", Verlag Technik, 1991
- K. Lunze: "Einführung in die Elektrotechnik : Lehrbuch", Verlag Technik, 1984
- R. Paul, S. Paul: "Arbeitsbuch zu Elektrotechnik 1 & 2", Springer, 1996
- Paul, R. u. S.: Repetitorium Elektrotechnik. Springer Verlag, 1996
- D. Zastrow: "Elektrotechnik : ein Grundlagenlehrbuch", Vieweg, 2006
- D. Zastrow, M. Vömel: "Aufgabensammlung Elektrotechnik 1 Gleichstrom und elektrisches Feld", Vieweg, 2006
- M. Albach: "Grundlagen der Elektrotechnik 1 Erfahrungssätze, Bauelemente, Gleichstromschaltungen", Pearson Studium, 2008
- M. Albach: "Grundlagen der Elektrotechnik 2 Periodische und nicht periodische Signalformen", Pearson Studium, 2005
- H. Frohne, K.H. Löcherer, H. Müller, T. Herriehause, D. Schwarzenau: "Moeller Grundlagen der Elektrotechnik", Vieweg, 2013

Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • vier Testate in den zugehörigen Laborübungen und Praktika (unbenotet) Modulabschlussprüfung: • Klausur: 120 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Übung/Laborausbildung/Prüfung • 310161 Prüfung Elektrotechnik 1 (12361)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310101 Vorlesung Elektrotechnik 1 - 2 SWS 310131 Übung Elektrotechnik 1 - 4 SWS 310141 Laborausbildung Elektrotechnik 1 - 1 SWS 310161 Prüfung Elektrotechnik 1

Modul 12362 Elektrotechnik 2

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12362	Pflicht

Modultitel	Elektrotechnik 2 General Electrical Engineering 2
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	8
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • Auswahl geeigneter Methoden und sichere Anwendung • Komplexer Aufgabenstellungen zu analysieren • Lösung von Problemen unter industriellen Randbedingungen zu entwickeln • Verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen zu erstellen • Theoretische Elektrotechnik, Hochspannungstechnik, Elektrische Maschinen und Antriebe anzuwenden • Elektrischen und magnetischen Feldgrößen als Vektoren zu verstehen.
Inhalte	• Grundbegriffe der allgemeinen Feldtheorie • Systematik und Grundprinzipien von Feldern • Widerstandsberechnung räumlicher Leiter • homogenes und inhomogenes elektrisches Strömungsfeld • elektrostatisches Feld • Energie- und Kraft im elektrostatischen Feld • Magnetische Feldgrößen und magnetische Kreise • Induktionsgesetz • Biot-Savat'sches Gesetz • Energie und Kraft im Magnetfeld • Maxwell'sche Gleichung • Anwendungen
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektrotechnik 1 • Werkstoffe der Elektrotechnik und Elektronik • Experimentalphysik 1

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 3 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 135 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Tafel • Projektor • Visualizer • Lehrbuch Literatur • K. Lunze, E. Wagner: "Einführung in die Elektrotechnik : Arbeitsbuch", Verlag Technik, 1991 • K. Lunze: "Einführung in die Elektrotechnik : Lehrbuch", Verlag Technik, 1984 • R. Paul, S. Paul: "Arbeitsbuch zu Elektrotechnik 1 & 2", Springer, 1996 • Paul, R. u. S.: Repetitorium Elektrotechnik. Springer Verlag, 1996 • D. Zastrow: "Elektrotechnik : ein Grundlagenlehrbuch", Vieweg, 2006 • D. Zastrow, M. Vömel: "Aufgabensammlung Elektrotechnik 1 Gleichstrom und elektrisches Feld", Vieweg, 2006 • M. Albach: "Grundlagen der Elektrotechnik 1 Erfahrungssätze, Bauelemente, Gleichstromschaltungen", Pearson Studium, 2008 • M. Albach: "Grundlagen der Elektrotechnik 2 Periodische und nicht periodische Signalformen", Pearson Studium, 2005 • H. Frohne, K.H. Löcherer, H. Müller, T. Herriehause, D. Schwarzenau: "Moeller Grundlagen der Elektrotechnik", Vieweg, 2013
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • acht Testate in den zugehörigen Laborübungen und Praktika (unbenotet) Modulabschlussprüfung: • Klausur: 120 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310102 Vorlesung Elektrotechnik 2 (12362) • 310132 Übung Elektrotechnik 2 (12362) • 310142 Laborausbildung Elektrotechnik 2 (12362)

- 310162 Prüfung Elektrotechnik 2 (12362)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **310162** Prüfung
Elektrotechnik 2 (12362 / 13223)

Modul 12363 Signale und Systeme

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12363	Pflicht

Modultitel	Signale und Systeme Signals and Systems
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Lenk, Friedrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	7
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden • Analysieren und strukturieren komplexer Aufgabenstellungen • Technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Signal- und Systembeschreibung im Zeit-, Frequenz- und Bildbereich anzuwenden.
Inhalte	• Signalbeschreibung im Zeit-, Frequenz- und Bildbereich • Signalklassifizierungen • Sprung-, Rampen- und Deltafunktion, allg. Exponentialfunktion • Beschreibung stückweiser stetiger Signale • Fourierreihe, Fourier- und Laplacetransformation • Systembeschreibung im Zeit- und Frequenzbereich • Aufstellen und Lösen von Differentialgleichungen • Zweitorthetheorie • Impuls- und Sprungantwort, Übertragungsfunktion • Bode-Diagramm, Ortskurven • Zustandsraummodell
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 1 • Mathematik 2 • Elektrotechnik 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 2 SWS

	Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Tafel • Folien • elearning Literatur • B. Girod, R. Rabenstein, A. Stenger: "Einführung in die Systemtheorie", Teubner, 2007
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Erfolgreiches Absolvieren von vier Laborversuchen im Rahmen des Praktikums (unbenotet) Modulabschlussprüfung: • Klausur: 120 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Gruppengröße im Labor: max. 3 Personen pro Arbeitsplatz
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Übung/Laborausbildung/Prüfung • 318261 Prüfung Signale und Systeme (12363) (WP)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	318201 Vorlesung Signale und Systeme / Signal- und Systemtheorie - 3 SWS 318231 Übung Signale und Systeme / Signal- und Systemtheorie - 2 SWS 318241 Laborausbildung Signale und Systeme - 1 SWS 318261 Prüfung Signale und Systeme / Signal- und Systemtheorie

Modul 12364 Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12364	Pflicht

Modultitel	Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen Electronic Device and Basic Circuits
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • Vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • Verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen zu erstellen • Praxisrelevante Aufgabenstellungen zu analysieren • Physikalische Funktion von elektronischen Bauelementen anwenden • Grundlagen Halbleiterphysik: Bändermodell, Dotierung, pn-Übergang anwenden • Analoge Schaltungstechnik und ihrer elektrischen und schaltungstechnischen Eigenschaften anwenden • Praktische Anwendung und Analyse von Grundsaltungen.
Inhalte	Vorlesung • Passive Bauelemente: Widerstände, NTC, PTC, Kapazitäten, Induktivitäten • Aktive Bauelemente: Signaldiode, Z-Diode, LED, Solarzelle, Bipolar-Transistor, MOSFET, Thyristor, Leistungs-MOSFET, IGBT. • Grundsaltungen (Arbeitspunkteinstellung, Klein- und Grosssignalverhalten, Betriebseigenschaften): • Bipolarverstärker: Emitter-, Kollektor-, Basisschaltung. - MOSFET-Verstärker: Source-, Drainschaltung • Operationsverstärker: Invertierend, Nicht-Invertierend • Schaltungsanwendungen: Differenzverstärker, Stromspiegel, Darlingtonschaltung, Class A, B, AB- Verstärker, Summierer, Subtrahierer, Integrierer, Differenzierer, Schmitt-Trigger, Impedanzwandler, Instrumentenverstärker. Laborpraktikum

	• Messen im Labor (Oszilloskope) • Löten im Labor • Passive Bauelemente (Frequenz-, Temperaturabhängigkeit) • Diodenschaltungen (Si, Ge-, Z-Diode), Kennlinien • Gleichrichterschaltungen • Transistorgrundsaltungen (Bipolar, Unipolar) • Operationsverstärkerschaltungen
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektrotechnik 1 • Mathematik 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beamer • Tafel • Laborpraktikum Literatur • Löscherer, H.-H.: „Halbleiterbauelemente“, Teubner Verlag, Stuttgart 1992. • R. Paul: "Elektronische Halbleiterbauelemente", Teubner, 1992 • M. Reisch: "Elektronische Bauelemente : Funktion, Grundsaltungen, Modellierung mit SPICE", Springer, 2007 • H. Müseler, T. Schneider: "Elektronik : Bauelemente und Schaltungen", Hanser, 1989 • J. Goerth: "Bauelemente und Grundsaltungen", Teubner, 1999 • M. Seifart: "Analoge Schaltungen", Verl. Technik, 2003 - G. Koß, W. Reinhold, F. Hoppe: "Lehr- und Übungsbuch Elektronik : Analog- und Digitalelektronik", Fachbuchverl. Leipzig im Hanser-Verl., 2005 • M. Viehmann, Operationsverstärker, Hanser, 2016 - E. Böhmer u.a., Elemente der angewandten Elektronik, Vieweg, 2010
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• 8 Laborberichte mit jeweils 8-10 Seiten (40%) • Zwei schriftliche Testate, max. 60min. (jeweils 30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Intensivmodell - dual praxisintegrierend - Dual programme with work experience
Veranstaltungen zum Modul	• Laborterminen im SoSe • Laborberichte im SoSe und • Testate, je eines im WS und SoSe • 310361 Prüfung Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen (12364)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **310301** Vorlesung
Elektronische Bauelemente und Schaltungen - 2 SWS
310361 Prüfung
Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen

Modul 12365 Elektrische Messtechnik

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12365	Pflicht

Modultitel	Elektrische Messtechnik Electrical Measurement Technique
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Lenk, Friedrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • Ein Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden umzusetzen • Vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • Im Team zusammen zu arbeiten • Technischen Problemstellungen zu analyse und zu strukturieren • Verständlichen Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen zu erstellen • Gerätetechnische und methodische Grundlagen der elektrischen Messtechnik zu erkennen.
Inhalte	• Grundlagen der elektrischen Messtechnik • Komponenten und der Aufbau analoger Messinstrumente • Komponenten und Aufbau elektronischer Messgeräte • Einsatz von Computern in der Messtechnik • Messverfahren für elektrischer Größen
Empfohlene Voraussetzungen	• Experimentalphysik 1 • Elektrotechnik 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 45 Stunden Übung - 7 Stunden Praktikum - 8 Stunden Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Vorlesung
- Übung
- Labor
- Begleittext im e-learning System
- Aufgaben im e-learning System
- Praktikumsunterlagen im e-learning System

Literatur

- K. Bergmann: Elektrische Messtechnik, Springer Verlag, 2008
- K. Eden, H. Gebhard: Dokumentation in der Mess- und Prüftechnik, Springer Vieweg Verlag, 2014
- S. Wolf, R. Smith: Student Reference Manual for Electronic Instrumentation Laboratories, Pearson / Prentice-Hall, 2008
- P. Profos, T. Pfeifer (Hrsg.): Handbuch der industriellen Messtechnik (Grundlagen der Messtechnik), Oldenbourg Verlag, 1994
- E. Böhmer, D. Ehrhardt, W. Oberschelp; Elemente der angewandten Elektronik, Springer Vieweg Verlag, 2018
- H. Tränkler: Taschenbuch der Messtechnik, Oldenbourg Verlag, 1996
- Keithley (Hrsg.): Low Level Measurements Handbook, Keithley Instruments, 2014
- J. Klein, P. Dullenkopf, A. Glasmachers: Elektronische Meßtechnik - Meßsysteme und Schaltungen, Teubner Verlag, 1992
- J. G. Webster: Measurement, Instrumentation and Sensors Handbook, CRC Press, 2017
- Bosch (Hrsg.): Kraftfahrtechnisches Taschenbuch, Springer Verlag, 2018
- R. Parthier: Messtechnik, Springer Verlag, 2016
- R. Lerch: Elektrische Messtechnik, Springer Verlag, 2016
- U. Kiencke, R. Eger: Messtechnik (Systemtheorie für Elektrotechniker), Springer Verlag, 2008

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:
• erfolgreiche Praktikumsteilnahme (4 Laborversuche) und
• mind. 50% der Punkte bei den 14 Übungsaufgaben im e-learning

Modulabschlussprüfung:

- Klausur: 120 Min

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Intensivmodell - dual praxisintegrierend - Dual programme with work experience

Veranstaltungen zum Modul

Vorlesung/Übung/Laborausbildung/Prüfung
• 318161 Prüfung Elektrische Messtechnik (ET) (WP)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

318206 Vorlesung
Elektrische Messtechnik - 2 SWS

318236 Übung
Elektrische Messtechnik - 1 SWS
318246 Laborausbildung
Elektrische Messtechnik (12365) - 1 SWS
318266 Prüfung
Elektrische Messtechnik (12365)

Modul 12366 Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12366	Pflicht

Modultitel	Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1 Design and Simulation of Electronic Circuits 1
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • Eine Auswahl zu treffen und eine sichere Anwendung geeigneter Methoden zu realisieren • Das vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken anzuwenden • Modellbeschreibung und den rechnergestützten Entwurf sowie die Verfahren der analogen Schaltungsanalyse und dem Entwurf von Verstärker- und aktiven Schaltungen zu verstehen • Berechnung und Simulation konkreter analoger Schaltungen mit dem Entwurfsprogramms PSpice zu erstellen
Inhalte	Vorlesung • Modellbeschreibung für die Schaltungsanalyse (Quellen (Unabhängige, Gesteuerte); Passive Bauelemente; Aktive Bauelemente) • Verfahren der Schaltungs- und Netzwerkanalyse (Groß- / Kleinsignalanalyse / Analyse im Netzwerksimulator, Signale in Schaltungen, Übertragungsverhalten, Vierpoldarstellung) • Verstärker Allgemein (Verstärkung, Frequenzgang/Zeitverhalten/Drift), Gegenkopplung, Dynamische Stabilität • Aktive Schaltungen: Stromversorgung (Strom- /Spannungsregler), Aktive Filter Simulationspraktikum • PSpice-Schaltplaneditor OrCAD Capture CIS • Gleichstrom- und Wechselstromanalyse - Analyse von Spannungen und Strömen mittels Knotenpotential-verfahren • Arbeitspunktanalyse (Bias-Point), der Gleichstromanalyse (DC-Sweep) und der Wechselstromanalyse (AC-Sweep)

	• Dimensionierung und Simulation einer Emittterverstärkerschaltung • Hochpassschaltung 2.Ordnung (AC-Analyse), Emittterverstärkerschaltung mit Stromgegenkopplung (ACAnalyse) • Entwurf und Simulation eines zweistufigen Spannungsverstärkers • Aktiven RC-Tiefpass-Filters 4.Ordnung • Spannungs- und Stromstabilisierung
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beamer • Tafel • Simulationspraktikum Literatur • M. Seifart: "Analoge Schaltungen", Verl. Technik, 2003 • M. Reisch: "Elektronische Bauelemente : Funktion, Grundsaltungen, Modellierung mit SPICE", Springer, 2007 • H. Müsseler, T. Schneider: "Elektronik : Bauelemente und Schaltungen", Hanser, 1989 • O. Mildenberger: "Entwurf analoger und digitaler Filter", Vieweg, 1992 • B. Beetz: "Elektroniksimulation mit PSPICE", Vieweg, 2005 • W. Reinhold, Elektronische Schaltungstechnik, Hanser, 2010 • H. Hartl u.a., Elektronische Schaltungstechnik, Pearson , 2008 • M. Viehmann, Operationsverstärker, Hanser, 2016
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Praktische Prüfung (30 min) im Umgang mit der CAD-Software (20%) • Acht Praktikumsberichte mit jeweils 8-10 Seiten (30%) und • Zwei schriftliche Testate, max. 60 min. (jeweils 25%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310362 Prüfung Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310302 Vorlesung Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1 - 2 SWS 310342 Laborausbildung Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1 - 2 SWS 310362 Prüfung Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1

Modul 12367 Werkstoffe und Basistechnologien

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12367	Pflicht

Modultitel	Werkstoffe und Basistechnologien
	Semiconductor Materials and Technologies
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • eine Auswahl und eine sichere Anwendung geeigneter Methoden durchzuführen • Komplexe Aufgabenstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • Verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen zu erstellen • Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen • Bedeutende technische Entwicklungen zu erkennen • Fertigungsumgebung zu bewerten • technologischen Teilschritte und Verfahren im Zusammenhang mit den zur Anwendung kommenden Werkstoffen zu verstehen • mathematisch-physikalischen Modellen und technischen Zielstellungen zu erkennen und zu bewerten • Grundkenntnisse zur Netzwerkanalyse anzuwenden • Fachmethodik der Elektrotechnik anzuwenden • Auswahl, Bewertung geeigneter Werkstoffe • Werkstoffanalytik durchzuführen • quantitativer Modelle, Anpassung der Parameter durchzuführen • unter den Aspekten der Energieeffizienz, Sicherheit, ökonomischer und ökologischer Parameter eine sichere Bewertung durchzuführen
Inhalte	Basistechnologien der Halbleiter- und Mikrosystemtechnik • Grundlagen und Aufbau (Struktur der Materie, Kristallographie, Reinraum, Vakuumprozesse)

- Verfahren und Teilschritte der Fertigungstechnologien (Reinigung, Ätzen, Abscheidung von Schichten, Oxidation, CVD, Epitaxie, Bedampfen, Sputtern, Verbindungstechniken)
- Verfahren zur Herstellung diskreter Bauelemente
- Blocktechnologien (CMOS, MEMS, BiCMOS, LIGA, AIII-BV, organische Halbleiter)
- Zuverlässigkeit, Qualitätssicherung, Ausbeute, Fehleranalyse

Labor (Reinraumpraktikum)

- Laborübungen BT01-BT07: (Reinigung, Hochtemperaturschritte, Schichtabscheidung, Lithographie, Ätzprozesse)

Werkstoffe der Elektrotechnik und Elektronik

- Elastische Eigenschaften von Werkstoffen
- Plastische Eigenschaften von Werkstoffen
- Periodensystem, chemische Bindung
- Kristallstruktur
- Übung zu den Inhalten 1 bis 5
- Metalle, allgemeine Eigenschaften
- Metalle, elektrische Leitung
- Halbleiter 1: Element- und Verbindungshalbleiter
- Halbleiter 2: Dotierung
- Magnetismus, Supraleitung
- Übung zu den Inhalten 7 - 11
- Halleffekt, Kreuzeffekte (z. B. Thermoelemente)
- Optische Komponenten
- Prüfungsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen

12761 Physik

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 3 SWS
Übung - 2 SWS
Praktikum - 2 SWS
Selbststudium - 75 Stunden

Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise

Basistechnologien der Halbleiter- und Mikrosystemtechnik

- Tafel, Projektor, Visualizer, Arbeitsblätter
- U. Hilleringmann: "Silizium-Halbleitertechnologie", Teubner, 2014
- Y. Shacham-Diamand, T. Osaka, M. Datta, T. Ohba editors: "Advanced Nanoscale ULSI Interconnects", Springer, 2014
- W. Menz, J. Mohr, O. Paul: "Mikrosystemtechnik für Ingenieure", Wiley-VCH, 2012
- D. Widmann, H. Mader, H. Friedrich: "Technology of integrated circuits", Springer, 2010

Werkstoffe der Elektrotechnik und Elektronik

- Tafel, Beamer, E-Learning, Script
- H. Worch, W. Pompe, W. Schatt, Werkstoffwissenschaft, WILEY-VCH, Weinheim, 2011
- J. Reissner, Werkstoffkunde für Bachelors, Hanser, München / Wien, 2010

- M. Merkel, K. H. Thomas: "Taschenbuch der Werkstoffe", Hanser, München, 2008
- H. Fischer, H. Hoffmann, J. Spindler, Werkstoffe in der Elektrotechnik, Hanser, München, 2007
- G. Fasching, Werkstoffe für die Elektrotechnik, Springer, Berlin, 2005

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Die Modulprüfung besteht aus den separaten schriftlichen und mündlichen Teilprüfungen

- Bewertung der Lösungen der drei Seminaraufgaben (33,3%)
- vier Praktikumsberichte (ca. 15-20 Seiten) mit Testat (jeweils 10 min.) (33,3%)
- mündliches Abschluss-Kolloquium (20 min.) (33,3%)

Weitere Details werden zum Semesterstart bekannt gegeben.

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Intensivmodell - dual praxisintegrierend - Dual programme with work experience

Veranstaltungen zum Modul

- 310104 Vorlesung Basistechnologien der Halbleiter- und Mikrosystemt...
- 310134 Übung Basistechnologien der Halbleiter- und Mikrosystemtechn...
- 310144 Laborausbildung Basistechnologien der Halbleiter- und Mikros...
- 310164 Prüfung Basistechnologien der Halbleiter- und Mikrosystemtec...

Veranstaltungen im aktuellen Semester

310164 Prüfung
Basistechnologien der Halbleiter und Mikrosystemtechnik

Modul 12368 Elektrische Energietechnik

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12368	Pflicht

Modultitel	Elektrische Energietechnik Electrical Power Engineering
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Lehmann, Kathrin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexe Aufgabenstellungen zu analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • praxisrelevante Aufgabenstellungen zu erkennen • grundlegende Kenntnisse der elektrischen Energietechnik (Erzeugung, Übertragung, Verteilung, Verbrauch) anzuwenden • Beschreibungen der Funktionalitäten der grundlegenden Einzelkomponenten zu erstellen • Energietechnisches System in seiner Komplexität (Struktur, Netzformen, Zuverlässigkeit, Versorgungsqualität) zu erkennen.
Inhalte	• Systematik der elektrischen Energieversorgung (Erzeugung / Übertragung / Verteilung / Verbrauch) • Mathematische Grundlagen, Kenngrößen, Hilfsmittel • Struktur des deutschen / europäischen Energieversorgungssystems • Betriebsmittel und Anlagen der Energieübertragung und verteilung (Kabel, Freileitungen, Transformatoren, Schaltgeräte) • Netzformen und Netzstrukturen, Funktionalitäten der Netzkomponenten • 1 Exkursion zur praktischen Untersetzung • Vertiefung der Zusammenhänge in drei ausgewählten Praktikumsversuchen
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 1 (Modul 11831) • Mathematik 2 (Modul 11832)

	• Elektrotechnik 1 (Modul 12361) • Elektrotechnik 2 (Modul 12362)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Skript • Tafel • Folien
	Literatur • Crastan, V.: Elektrische Energieversorgung Bd. I - III, Springer-Verlag, 2012 • Noack, F.: Einführung in die elektrische Energietechnik, Fachbuchverlag, 2003 • Spring, E.: Elektrische Energienetze, VDE-Verlag, 2003
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur: 120 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310201 Vorlesung Elektrische Energietechnik (12368) • 310231 Übung Elektrische Energietechnik (12368) • 310241 Laborausbildung Elektrische Energietechnik (12368) • 310261 Prüfung Elektrische Energietechnik (12368)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310201 Vorlesung Elektrische Energietechnik (12368) - 2 SWS 310231 Übung Elektrische Energietechnik (12368) - 1 SWS 310241 Laborausbildung Elektrische Energietechnik (12368) - 1 SWS 310261 Prüfung Elektrische Energietechnik

Modul 12369 Nachrichtentechnik

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12369	Pflicht

Modultitel **Nachrichtentechnik**

Telecommunication Engineering

Einrichtung Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme

Verantwortlich Prof. Dr.-Ing. Lenk, Friedrich

Lehr- und Prüfungssprache Deutsch

Dauer 1 Semester

Angebotsturnus jedes Sommersemester

Leistungspunkte 5

Lernziele Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage

- Geeigneter Methoden auszuwählen und eine geeigneter Methoden sicher anzuwenden
- komplexer Aufgabenstellungen zu analysieren und zu strukturieren
- logisch, analytisch und konzeptionell zu denken
- technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren
- verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen zu erstellen
- Theoretische und praktische Erarbeitung der Grundlagen der Informationstheorie, der wichtigsten Signalübertragungsprinzipien und des Multiplexes, sowie der Arten und Betriebsweisen von Informationsnetzen. Die Studierenden sollen den Aufbau und die Wirkungsweise der wichtigsten Grundformen von Informationsübertragungssystemen beherrschen und in der Lage sein, die Prinzipien beim Studium spezieller Systeme anzuwenden.

- Inhalte**
- Grundlagen der Informationstheorie (Entropie, Redundanz, Huffman-Codierung)
 - Signalbeschreibung im Zeit- und Frequenzbereich (Fourierreihe, Fouriertransformation, Abtastung)
 - Analoge Modulation (AM, FM)
 - Grundlagen Digitale Modulation (PAM, PCM)
 - Digitale Trägermodulationsverfahren (ASK, PSK, FSK, QAM)
 - Theorie elektrischer Leitungen
 - Grundaufbau von Kommunikationsnetzen (Aufbau, Netztopologien, Vermittlungsprinzipien, Signalisierung, OSIModell)

Empfohlene Voraussetzungen	• Signale & Systeme (Modul 12363)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Tafeln • Folien • Skript • elearning Literatur • Beuth, Hanebuch, Kurz, Lüders: " Nachrichtentechnik", VogelVerlag, 2001 • F. Kaderali: "Digitale Kommunikationstechnik 1., Netze, Dienste, Informationstheorie, Codierung", Vieweg, 1991 • W. Froberg (Hrsg.), H. Kolloschie (Hrsg.), H. Löffler (Hrsg.): "Taschenbuch der Nachrichtentechnik", Hanser, 2008
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Erfolgreiches Absolvieren von drei Laborversuchen im Rahmen des Praktikums (unbenotet) Modulabschlussprüfung: • Klausur: 120 Min (benotet)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 318202 Vorlesung Nachrichtentechnik 1 (12369) • 318232 Übung Nachrichtentechnik 1 (12369) • 318242 Laborausbildung Nachrichtentechnik 1 (12369) • 318262 Prüfung Nachrichtentechnik 1 (12369)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	318262 Prüfung Nachrichtentechnik 1

Modul 12370 Grundlagen der Regelungstechnik

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12370	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Regelungstechnik Control Theory 1 / Basics of Control Theory
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • geeigneter Methoden auszuwählen und sicher anzuwenden • komplexer Aufgabenstellungen zu analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • mathematische Grundkenntnisse zur Modellierung anzuwenden • die Grundkenntnisse von Regelkreisen zu analysieren und zu synthetisieren • unbekannte regelungstechnische Probleme richtig zu klassifizieren
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen der Regelungstechnik • Wiederholung Signale und Systeme • Beschreibung linearer Systeme im Zeitbereich (kurze Einführung in den Zustandsraum) • Modellbildung dynamischer Systeme und TaylorLinearisierung • Beschreibung linearer Systeme im Frequenzbereich • Stabilitätsuntersuchungen mittels Hurwitz und Routh • Reglerentwurf anh. Frequenzkennlinie d. offenen Kette • Entwurf einschleifiger Regelkreise • Klassische Entwurfsverfahren • Synthese von Regelkreisen
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 2 • Signale & Systeme • Elektrotechnik 2
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

	Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer • Vorlesungskript, eLearning Literatur • Unbehauen, H.: Regelungstechnik 1, 15. Auflage, SpringerVieweg-Verlag, 2008 • Föllinger, O.: Regelungstechnik, 10. Auflage, Hüthig, 2008 • Lunze, J.: Regelungstechnik 1, 11. Auflage, SpringerViewegVerlag, 2016 • Dorf, R.C., Bishop, R.H.: Modern Control Systems, 13th Edition, Prentice Hall, 2016 • Schulz, G.: Regelungstechnik 1, 3. Auflage, Oldenbourg, 2007 • Abel, D.: Regelungstechnik Übungen, 35. Auflage, RWTH Aachen, 2011 • Abel, D.: Regelungstechnik (Umdruck zur Vorlesung), 35. Auflage, RWTH Aachen, 2011 • Zander, S, Reuter M.: Regelungstechnik für Ingenieure, 14. Auflage, SpringerVieweg Verlag, 2011 • Franklin, G. F., Emami-Naeini, A., Powell, J. D.: Feedback Control of Dynamic Systems. 7th edition, Pearson Education Limited, 2015
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für Modulabschlussprüfung: • erfolgreiches Bestehen von 25 Übungsaufgaben Modulabschlussprüfung: • Klausur: 90 Min Darüber hinaus können bei weiteren erfolgreich abgeschlossenen Übungsaufgaben für die Klausur max. 10% Bonuspunkte erworben werden.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310501 Vorlesung Grundlagen der Regelungstechnik (12370) • 310531 Übung Grundlagen der Regelungstechnik (12370) • 310561 Prüfung Grundlagen der Regelungstechnik (12370)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310561 Prüfung Grundlagen der Regelungstechnik

Modul 12371 Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12371	Pflicht

Modultitel	Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2 Design and Simulation of Electronic Circuits 2
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • eine Auswahl zu treffen und eine sichere Anwendung geeigneter Methoden zu entwickeln • Vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexer Aufgabenstellungen zu analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Modellbeschreibung und den rechnergestützten Entwurf sowie die Verfahren der digitalen Schaltungsanalyse und dem Entwurf von Mealy und Moore Automaten zu bewerten • Berechnung und Simulation konkreter digitaler Schaltungen anhand des Entwurfsprogramms PSpice durchzuführen
Inhalte	Vorlesung • Boolesche Algebra: Grundbegriffe, Schaltalgebra, Minimieren logischer Funktionen • Technische Realisierung TTL-Logik, I²L, ECL-, CMOS-Logik, Signalverformungen, -verzögerungen • Digitale Schaltungen: Kombinatorische Schaltungen, Sequentielle Schaltungen (Mealy und Moore Automaten) Simulationspraktikum • PSpice - Beschreibung von digitalen Eingangssignalen • Aufstellen von Funktionstabellen, KV-Diagramm • Signalübertragung auf Microstrip-Leitung • TTL-Gatter auf Transistorebene • CMOS-Logik auf Transistorebene • Kombinatorische Schaltungen – Codierer, Decodierer • Kombinatorische Schaltungen - PLA • Funktionenhazards und Strukturhazards

	• Sequentielle Schaltungen (Mealy Automat)
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen • Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beamer • Tafel • Simulationspraktikum
	Literatur • M. Reisch: "Elektronische Bauelemente : Funktion, Grundsaltungen, Modellierung mit SPICE", Springer, 2007 • Beetz, B.: "Elektroniksimulation mit PSPICE", Vieweg, 2005 • Eschermann, Funktionaler Entwurf digitaler Schaltungen, Springer, 1993 • K. Fricke, Digitaltechnik, Vieweg, 2007 • H. Liebig, Logischer Entwurf digitaler Systeme, Springer, 2006
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Praktische Prüfung (30 min) im Umgang mit der CAD-Software (20%) • 7 Praktikumsberichte mit jeweils 8-10 Seiten (30 %) und • Zwei schriftliche Testate, max. 45 min. (jeweils 25%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Intensivmodell - dual praxisintegrierend - Dual programme with work experience
Veranstaltungen zum Modul	• 310303 Vorlesung Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen ... • 310343 Laborausbildung Entwurf und Simulation elektronischer Schalt... • 310363 Prüfung Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2 ...
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310303 Vorlesung Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2 (12371/13228) - 2 SWS 310343 Laborausbildung Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2 (12371/13228) - 2 SWS 310363 Prüfung Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2

Modul 12372 Elektrische Maschinen und Antriebe

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12372	Pflicht

Modultitel	Elektrische Maschinen und Antriebe Electrical Machines and Drive
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Problemen unter industriellen Randbedingungen zu lösen • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Aufbau, Funktion und Betriebsverhalten ausgewählter elektrischer Maschinen zu verstehen • Motoren unter praxisrelevanten Bedingungen auszuwählen
Inhalte	• Elektrotechnische Grundkagen und Grundgesetze, • Gleichstrommaschinen (Aufbau, Wirkungsweise, Anfahr- und Bremsvorgänge) • Asynchronmaschinen (Aufbau, Wirkungsweise, Anfahr- und Bremsvorgänge) • Synchronmaschinen (Aufbau, Wirkungsweise, Anfahr- und Bremsvorgänge) • Transformatoren (Aufbau und Wirkungsweise) • Motorauswahl und Dimensionierung
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 1 • Mathematik 2 • Experimentalphysik 1 • Experimentalphysik 2
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS

	Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Tafel • Folien • Skript Literatur • Fischer, R.: Elektrische Maschinen, Hanser-Verlag München • Fuest, K., Döring, P.: Elektrische Maschinen und Antriebe, 7. Aufl. 2007, Vieweg-Verlag • Roseburg, D.: Elektrische Maschinen und Antriebe, Lehr- und Übungsbuch, Fachbuchverlag Leipzig
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur: 120 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Übung/Laborausbildung/Prüfung • 310285 Prüfung Elektrische Maschinen und Antriebe (12372) (WP)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310225 Vorlesung Elektrische Maschinen und Antriebe - 2 SWS 310235 Übung Elektrische Maschinen und Antriebe - 1 SWS 310245 Laborausbildung Elektrische Maschinen und Antriebe - 1 SWS 310285 Prüfung Elektrische Maschinen und Antriebe

Modul 12373 CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 1

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12373	Pflicht

Modultitel	CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 1 CAD/CAE and Processes of Electronic Modules 1
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • geeignete Methoden auszuwählen und sicher anzuwenden • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexe Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden • praxisrelevante Aufgabenstellungen zu erkennen • Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zum Entwurf von elektronischen Baugruppen unter dem Gesichtspunkt deren Fertigung zu erkennen • sich an verschiedene Aufbau- und Verbindungstechniken für die Leiterplatte zu erinnern • Zusammenhang zwischen Entwurf und Fertigung zu erkennen
Inhalte	Vorlesung • Aufgabenstellung zum Entwurf elektronischer Baugruppen • Vorgaben und Eingangsinformationen zum Entwurf - Lastenheft • Aufbau und Arbeitsweise eines CAD-Systems für den Leiterplattenentwurf • Ablauf der Bearbeitung von Leiterplatten- und Baugruppen- Layouts • Qualitätssicherung, Standards, Spezifikationen • Redesign Entwurfspraktikum • Entwurfssystem - Installation

	• Schaltplaneingabe • CAD-Bibliotheken • Netzlisten • Entwurfsoptimierung • Layout von Leiterplatten / Baugruppen • CAE - Erzeugung von Fertigungsunterlagen, Postprozesse
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen • Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1 • Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Projekt - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Skript • Tafel • Entwurfssoftware • Beamer Literatur • J. Lienig: "Layoutsynthese elektronischer Schaltungen - Grundlegende Algorithmen für die Entwurfsautomatisierung", Springer, 2006 • ILFA GmbH: "Leiterplattenhandbuch", CD-ROM, Hannover, 2009 • Fachverband Elektronik-Design (FED): "IPC-D-275 - Design-Richtlinie für starre Leiterplatten und Baugruppen", 2000, 2008 • G. Zickert, Leiterplatten, Hanser, 2015 • L. Führmann, A. Wiemers, Leiterplatten-Prototyping, Vogel Business media, 2015
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Praktische Prüfung (30min) im Umgang mit der CAD-Software (20%) • Zwei Berichte, 8-10 Seiten (Projektvorbereitung und Projektbericht) (40 %) und • Ein schriftliches Testat, max. 60 min. (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Intensivmodell - duales praxisintegrierendes Studium
Veranstaltungen zum Modul	• 310364 Prüfung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 1
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310304 Vorlesung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 1 - 2 SWS 310344 Laborausbildung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 1 - 2 SWS

310364 Prüfung
CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 1

Modul 12374 Prozessmesstechnik - Elektrotechnik

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12374	Pflicht

Modultitel	Prozessmesstechnik - Elektrotechnik
Einrichtung	Instrumentation for Process Engineering - Electrical Engineering Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Lenk, Friedrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • im Team zusammen zu arbeiten • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Problemen unter industriellen Randbedingungen zu lösen • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Abläufe und Prozesse im industriellen Umfeld zu erkennen • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Messgeräten und Messverfahren für nichtelektrische Größen zu bewerten
Inhalte	• Überblick über die Möglichkeiten und die Anwendungsfelder der Prozessmesstechnik • Aufbau und Eigenschaften von Messsystemen • Messverfahren für nichtelektrische Größen: Länge, Position, Schwingung, Dehnung, Kraft, Masse, Druck, Füllstand, Durchfluss, Temperatur, Feuchte, Schall
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektrische Messtechnik
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 36 Stunden Übung - 12 Stunden Praktikum - 12 Stunden Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Begleittext im e-learning System
- Aufgaben im e-learning System
- Praktikumsunterlagen im e-learning System

Literatur

- P. Profos, T. Pfeifer (Hrsg.): Handbuch der industriellen Messtechnik (Grundlagen der Messtechnik), Oldenbourg Verlag, 1994
- Bosch (Hrsg.): Kraftfahrtechnisches Taschenbuch, Springer Verlag, 2018
- J. G. Webster: Measurement, Instrumentation and Sensors Handbook, CRC Press, 2017
- H. Tränkler, L. Reindl (Hrsg.): Sensortechnik, Springer Verlag, 2018
- S. Hesse, G. Schnell: Sensoren für die Prozess- und Fabrikautomation, Springer Verlag, 2018
- V. Gundelach, L. Litz: Moderne Prozessmesstechnik, Springer Verlag, 1999
- H. Gevatter, U. Grünhaupt (Hrsg.): Handbuch der Mess- und Automatisierungstechnik in der Produktion, Springer Verlag, 2006
- T. Beckwith, R. Marangoni, J. Lienhard: Mechanical Measurements, Addison Wesley, 2006
- G. Strohmarm: Messtechnik im Chemiebetrieb, Oldenbourg Verlag, 2004
- J. Hoffmann: Handbuch der Messtechnik, Hanser Verlag, 2012
- E. Schiessle: Sensortechnik und Messwertaufnahme, Vogel Fachbuch Verlag, 1992

Modulprüfung

Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung:

- erfolgreiche Absolvierung der 6 Praktika und
- mind. 50% der Punkte bei den 14 Übungsaufgaben im e-learning

Modulabschlussprüfung:

- Klausur: 120 Min

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Intensivmodell - dual praxisintegrierend

Veranstaltungen zum Modul

- 318162 Prüfung Prozessmesstechnik - Elektrotechnik (12374) (WP)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

318207 Vorlesung
Prozessmesstechnik - Elektrotechnik - 2 SWS
318237 Übung
Prozessmesstechnik - Elektrotechnik - 1 SWS
318247 Laborausbildung
Prozessmesstechnik - Elektrotechnik - 1 SWS
318267 Prüfung
Prozessmesstechnik - Elektrotechnik

Modul 12375 Hochfrequenztechnik

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12375	Pflicht

Modultitel	Hochfrequenztechnik High-Frequency Engineering
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Bönisch, Sven
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • im Team zusammen zu arbeiten • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Lösungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen • Grundlagen für das weiterführende Studium der Nachrichten-, Mikrowellen- oder Kommunikationstechnik zu erkennen • Beschreibung elektrischer Netzwerke, die gegenüber der Wellenlänge elektrisch groß sind (Abmessung größer als 1/10 der Wellenlänge) erkennen • Leitungstheorie, S-Parameter, N-Tore, sowie die Wellenausbreitung zu kennen • einfacher Netzwerke zu analysieren und zu dimensionieren.
Inhalte	• Differentialgleichungen • Komplexe Wechselstromrechnung (Zeigerdarstellung, Ortskurven) • Logarithmische Übertragungs- und Pegelmaße • Zweitorthetheorie (Z, Y, A, H-Parameter, Umrechnungen) • Leitungstheorie (Wellenimpedanz, Reflexionsfaktor, Impedanztransformation, Stehwellenverhältnis, Anpassung) • Smith-Diagramm (Leitungstransformation, Anpassnetzwerke, Wellenimpedanzsprung) • Leitungen (Koaxialleitung, symmetrische Leitungen, Streifenleitung, Hohlleiter)

	• Streumatrizen und S-Parameter (aktive, passive und verlustlose N-Tore, Symmetrie, Reziprozität) • N-Tore (passive und aktive Mehrere wie z.B. Leitung, Phasenschieber, Anpassglied, Einwegleitung, Zirkulator, Power-Splitter, Richtkoppler)
Empfohlene Voraussetzungen	• Signale & Systeme • Elektrotechnik 2 • Werkstoffe und Basistechnologien • Mathematik 2
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Overhead • Aufgabenblätter • eBook Literatur • F. Strauß: "Grundkurs Hochfrequenztechnik", Springer, 2012 • O. Zinke, H. Brunwig: „Hochfrequenztechnik 1/2“, Springer, 2000 • D. M. Pozar: „Microwave Engineering“, John Wiley & Sons, 2005 • H. Heuermann: „Hochfrequenztechnik“, Vieweg+Teubner, 2009 • J. Detlefsen, U. Sieart: „Grundlagen der Hochfrequenztechnik“, Oldenbourg Verlag, 2012 • K. W. Kark: „Antennen und Strahlungsfelder“, Vieweg+Teubner, 2011 • H. H. Meinke, F. W. Gundlach: "Taschenbuch der Hochfrequenztechnik", Springer, 1992 • Bronstein, Semendjajew: „Taschenbuch der Mathematik“, Europa-Lehrmittel, 2013
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Vorraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Erfolgreiches Absolvieren eines Abschlussgespräches mit dem Lehrenden im Rahmen der Lehrveranstaltung Modulabschlussprüfung: • Klausur 90 Min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310401 Vorlesung Hochfrequenztechnik (12375) • 310431 Seminar Hochfrequenztechnik (12375)

- 310461 Prüfung Hochfrequenztechnik (12375)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **310461** Prüfung
Hochfrequenztechnik

Modul 12376 Grundlagen der Hochspannungstechnik

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12376	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Hochspannungstechnik Basics of High Voltage Technology
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Lehmann, Kathrin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • technische Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • praxisrelevante Aufgabenstellungen zu erkennen • unterschiedliche Fachgebiete zu vernetzen • Kenntnisse der Hochspannungstechnik und deren Anwendung auf praktische Bereiche anzuwenden • hohe Spannungen in elektrischen Energieversorgungsnetzen zu erkennen • elektrische Beanspruchung von Isolierungen zu erkennen • Durchschlagsmechanismen in Isolierstoffen zu erkennen • Grundkenntnisse zu Eigenschaften und Einsatz ausgewählter Isolierstoffe anzuwenden.
Inhalte	• Grundlagen elektrischer Felder, Grenzflächen • technische Beanspruchungen elektrischer Anlagen • Elektrische Festigkeit • Gasentladungen • Überblick über feste, flüssige und gasförmige Isolierstoffe
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektrotechnik 1 (Modul 12361) • Elektrotechnik 2 (Modul 12362) • Elektrische Energietechnik (Modul 12368)
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Tafel • Beamer • e-learning • Skripte Literatur • Küchler, A.: Hochspannungstechnik, Grundlagen- Technologie - Anwendungen, Springer, 2009 • Hilgarth, G.: Hochspannungstechnik, 3. Aufl. 1997, SpringerVerlag • Beyer, Beck, Möller, Zaengl: Hochspannungstechnik, 1986, Springer-Verlag
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: 1. schriftlich bestätigte Belehrung und Einweisung in das Labor (Teilnahme und Unterschrift) als Voraussetzung zur Teilnahme am Labor 2. Teilnahme an 2 Laborversuchen und Anfertigung von 2 Protokollen (unbenotet, mindestens 50% der Punkte zum „erfolgreichen“ Bestehen) Modulabschlussprüfung: • Klausur: 120 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310202 Vorlesung Grundlagen der Hochspannungstechnik (12376) • 310232 Übung Grundlagen der Hochspannungstechnik (12376) • 310242 Laborausbildung Grundlagen der Hochspannungstechnik (12376) • 310262 Prüfung Grundlagen der Hochspannungstechnik (12376)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310262 Prüfung Grundlagen der Hochspannungstechnik (12376)

Modul 12377 Regelungstechnik 2

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12377	Pflicht

Modultitel	Regelungstechnik 2 Control Theory 2
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden • komplexe Probleme zu erkennen und zu formulieren • komplexen Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Regelungstheorie zu lösen • Reglerentwurfsmethoden im Bildbereich und Zustandsraum zu erkennen
Inhalte	• Stabilitätskriterien: Hurwitz, Routh, allgemeines Nyquist-Kriterium • Reglerentwurf anhand der Frequenzkennlinien • Zusammenhang Gütekriterien im Frequenz- und Zeitbereich • Lead/Lag Korrekturglieder • Nichols-Diagramm • analytisches Wurzelortskurvenverfahren • Vermaschte Regelungen (Störgrößenaufschaltung, Kaskadenregelung, Hilfsregelgrößen) • Zustandsraumdarstellung (Mathematische Modellbildung, Signalflussplan, direkte Methode) • Normalformen der Zustandsdarstellung von Eingrößensystemen • Zustandsregelung und Polvorgabe und mit Integration • PI-Zustandsregler • Zustandsschätzung mittels Luenberger-Beobachter - Stabilitätsprüfung - Anwendung der zweiten Methode von Ljapunov • Optimaler Zustandsregler nach dem quadratischen Gütekriterium • Einführung in die Problematik nichtlinearer Beobachter • Nichtlineare Regelung: Flachheitsbasierte Regelung

	• Einführung in die Mehrgrößenregelung
Empfohlene Voraussetzungen	• Grundlagen der Regelungstechnik • Mathematik 2
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer • Vorlesungsskript, eLearning
	Literatur • Unbehauen, H.: Regelungstechnik 1, 15. Auflage, SpringerVieweg-Verlag, 2008 • Unbehauen, H.: Regelungstechnik 2, 10. Auflage, SpringerVieweg-Verlag, 2020 • Lunze, J.: Regelungstechnik 2, 10. Auflage, Springer, 2021 • Dorf, R.C., Bishop, R.H.: Modern Control Systems, 14th Edition, Prentice Hall, 2022 • Adamy, J.: Nichtlineare Systeme und Regelungen, 3. Auflage, Springer Verlag, 2014 • Doblinger, G.: Zeitdiskrete Signale und Systeme, 3. Auflage, J. Schlembach Fachverlag, 2015 • Jörgl, H. P.: Repetitorium Regelungstechnik, Bd.2., 2. Auflage, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 1998
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• zwei Testate; Dauer jeweils 45 Minuten (jeweils 50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Übung/Prüfung • 310562 Prüfung Regelungstechnik 2 (12377)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310502 Vorlesung Regelungstechnik 2 - 2 SWS 310532 Übung Regelungstechnik 2 - 2 SWS 310562 Prüfung Regelungstechnik 2

Modul 12378 Elektromagnetische Verträglichkeit

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12378	Pflicht

Modultitel	Elektromagnetische Verträglichkeit Electromagnetic Compatibility
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Bönisch, Sven
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • im Team zusammen zu arbeiten • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • EMV-Koppelmechanismen zu analysieren • Pegel- und Übertragungsmaßen zu berechnen • Prinzipien von EMV-Messverfahren zu verstehen • Netzwerkanalyse zur Bestimmung der Eigenschaften von Bauelementen und Baugruppen anzuwenden • EMV-Störungen zu bemessen • EMV-Messwerten anwenden und bemessen • Entstörmaßnahmen zur Verringerung von Störungen anzuwenden.
Inhalte	• Störquellen (schmalbandige, breitbandige Störer) • Koppelmechanismen (galv., kap., ind. Kopplung, Strahlungskopplung, Wellenkopplung) • Störfestigkeit (CW, transiente Überspannungen, EM-Felder) • Störemission (Oberwellen, Störspannung, EM-Felder) - Entstörkomponenten (Überspannungsschutz, Schirmung, Filter) • EMV-gerechter Systementwurf (Layout, Abblockung, Massestruktur, Kabelanschluss, Signalübertragung)

Empfohlene Voraussetzungen	• Signale & Systeme (Modul 12363) • Grundlagen der Hochspannungstechnik (Modul 12376) • Hochfrequenztechnik (Modul 12375) • Leistungselektronik (Modul 12398)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Overhead • Aufgabenblätter • Rechnerpool • Praktikumversuche Literatur • J. Schwab: "Elektromagnetische Verträglichkeit", Springer, 2007 • J. Franz: "EMV Störungssicherer Aufbau elektronischer Schaltungen", Vieweg+Teubner, 2010 • Weber: "EMV in der Praxis", Hüthig, 2004 • E. Habiger: "Elektromagnetische Verträglichkeit", Hüthig, 1998 • H. H. Meinke, F. W. Gundlach: "Taschenbuch der Hochfrequenztechnik", Springer, 1992
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Erfolgreiches Absolvieren eines Abschlussgespräches mit dem Lehrenden im Rahmen der Lehrveranstaltung Modulabschlussprüfung: • Klausur 90 Min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310402 Vorlesung Elektromagnetische Verträglichkeit (12378) • 310432 Laborausbildung Elektromagnetische Verträglichkeit (12378) • 310462 Prüfung Elektromagnetische Verträglichkeit (12378)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310462 Prüfung Elektromagnetische Verträglichkeit

Modul 12379 Fachübergreifende Projektarbeit

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12379	Pflicht

Modultitel	Fachübergreifende Projektarbeit Interdisciplinary Project Report
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • Ideen und Konzepten sicher und überzeugend darzustellen • im Team zusammen zu arbeiten • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Lösungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Teamprozessen zu verstehen Ausgehend von den vermittelten Grundlagen der Semester 1- 3 und der ersten fachlichen Vertiefungen im 4. Semester werden Kompetenzen und Fähigkeiten bei der Durchführung eines fachlich relevanten Projekts an einer konkreten Aufgabenstellung in Anlehnung an in der Industrie üblichen Pflichten- und Lastenheften vermittelt. Aktuelle Anwendungen, die besonders das Profil des Studienganges prägen, werden mit dem Ziel der Erarbeitung methodischer fachübergreifender Kompetenzen z. B. unter Nutzung mathematischer und ingenieurtechnischer Werkzeuge / Software (Excel, Matlab, LabView, Spice u.a.) sowie fertigungstechnische Methoden und Fähigkeiten vermittelt.
Inhalte	Der die Arbeit betreuende Hochschullehrer bestätigt die Aufgabenstellung bzw. Einschreibung des Studierenden zur Teilnahme am Modul, der Projektstatus sowie die Themen werden in einer Statusliste via E-Learning kommuniziert. • Erarbeitung eines Pflichtenheftes zum Projekt (detaillierte Aufgabenstellung)

	• Erarbeitung eines Lastenheftes und des zeitlichen / inhaltlichen Ablaufes • Erarbeitung des Standes der Technik • Theoretische und organisatorische Vorarbeiten zum Projekt • Inhaltliche praktische Bearbeitung des Projekts • Analyse und Bewertung der Ergebnisse / Schlussfolgerungen • Mindestens zwei Statusseminare und abschließender Projektbericht
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 1 SWS Projekt - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Script • Bibliothek • Internet • aktive Übungsmodule • ing.-tech. und mathematische Software • Gruppendiskussion / Präsentation Literatur • L. Hering, H. Hering: Technische Berichte, 5. Auflage, Verlag Vieweg 2007 • M. Burghardt: Projektmanagement, 5. Auflage, Verlag Publicis MCD Verlag 2000 • Literaturvorgaben zum Modul bzw. Projekt durch den betreuenden Hochschullehrer
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Dokumentation ca. 15-20 Seiten (variiert je nach Betreuer des Themas) = 75 % der Endnote, • Präsentation 15 min = 25 % der Endnote
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Basismodell 3 - duales praxisintegrierendes Studium Alle am Studiengang beteiligten Professoren und Dozenten können das Projekt betreuen
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung • Seminar • Projekt
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12835 Rechnerarchitektur und Digitaltechnik

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12835	Pflicht

Modultitel	Rechnerarchitektur und Digitaltechnik
	Computer Architecture and Digital Technology
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Lenk, Friedrich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Kompetenzen • Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken • Kompetenz zur Vernetzung unterschiedlicher FachgebieteKenntnisse und Fähigkeiten Kenntnisse und Fähigkeiten • Vermittlung der Grundlagen der Rechnerarchitektur (Computer science) • Einführung in die Grundlagen der digitalen Schaltungstechnik • Aufbau von elektronischen Rechenmaschinen, ihrer Komponenten und Peripheriesysteme • Erlernen der Wirkmechanismen der internen Steuerung eines Computers (MPSTW)
Inhalte	Vorlesung • Grundlagen der digitalen SchaltungstechnikBauelemente zum Aufbau eines Digitalrechners (Flip-Flop, Register, Multiplexer, Demultiplexer, Zähler,...) • Speicherbauelemente, Speichertechnologien (ROM, RAM, statisch-dynamische Speicher) • AD-Umsetzer, DA-Umsetzer • dedizierte Schaltwerke: universelle Verarbeitungseinheiten • Arbeitsphasenkonzept eines Rechners: x-Adressmaschine im Bezug zum Befehlswort eines Rechners • interne Zahlen- und Datendarstellung, Codealphabetete Codesicherungsverfahren (Parität, Hammingcode)

- Adressierungsverfahren in Rechenmaschinen (absolut, relativ, indirekt, Basis-, Seiten- Indexadressierung), virtuelle und dynamische Adressierung,
- Prinzipien der Datenfindung ohne numerische Adressierungsverfahren (Stack, Cache)
- Speicherorganisation (Matrixspeicher, 2D u. 3D-Organisation)
- Rechenwerk: CPU-Realisierung auf Ebenendarstellung (Arithmetik, Logik)
- Interne Bussysteme einer CPU (Einbus, Zweibus, Dreibusarchitektur), externe Bussysteme eines Rechners
- (Überblick)
- Mikroprogrammsteuerwerk (MPSTW) eines Mikroprozessors

Übung und Praktikum

- Wiederholung und vertiefende Diskussion zum Vorlesungsinhalt, ständiger Bezug zu aktuellen Realisierungen im Computerbereich
- Erläuterung der Wirkung von Programmiercode auf die vorhandene Architektur (Spezifikation)
- Beispielaufgaben, Dimensionierungen von Speichern
- Wirkung der STACK-Architektur (bzgl. Programmierung, Programmablauf, Debugtechniken, usw.)
- Unterbrechungssystem eines Rechners (Interrupt)
- Konzepte: J.v.Neumann, Harvard, SuperScalar, VLIW, CISC, RISC-Konzepte
- Aufbau von Mikrorechnern und Mikroprozessoren
- Aufbau kombinatorischer Schaltungen, Testung und Inbetriebnahme (Flip-Flop-Schaltungen, bistabiler Multivibrator, Zählerbaugruppe, ...) (an 8 Versuchsplätzen möglich)
- Arbeit mit einem Rechnersimulator (COMPI16) im Labor

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Übung - 1 SWS
Praktikum - 1 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- W.K. Giloi: "Rechnerarchitektur", Springer Verlag, 1993
- A. Tanenbaum: "Computerarchitektur", Pearson Studium, 2005
- Beierlein, Hagenbruch: "Computerarchitektur", Fachbuchverlag, 2004
- N.P. Carter: "Computerarchitektur", MITP-Verlag Bonn, 2003
- Becker, Drechsler, Molitor: "Technische Informatik: Eine Einführung", Pearson Education, 2005
- H.-D. Wuttke: "Schaltssysteme, eine automaten-theoretische Einführung", Pearson Studium, 2008
- H. Kolloschie: "Rechnerarchitektur I" und "Rechnerarchitektur II", Script, BTU-CS, VS.1.3

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Klausur, 120 Min

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Kommunikationsnetze • Übung zur Vorlesung • Praktikum zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	318271 Prüfung Rechnerarchitektur und Digitaltechnik

Modul 12836 Mikroprozessortechnik

zugeordnet zu: Ingenieurtechnische Module

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12836	Pflicht

Modultitel	Mikroprozessortechnik Microprocessor Technology
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Kompetenzen • Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken • Kompetenz zur Vernetzung unterschiedlicher Fachgebiete Kenntnisse und Fähigkeiten • Vermittlung von Kenntnissen über den internen Aufbau von Mikroprozessor- und Mikrocontrollerarchitekturen • Applikation von Mikroprozessoren gemäß Anforderungsprofilen • Einführung in die Programmierung von Prozessorarchitekturen
Inhalte	Vorlesung und Übung • Entwicklungsweg von Mikroprozessorarchitekturen (4/8/16/32bit, CISC- /RISC- Prozessorarchitekturen) • Gegenüberstellung wesentlicher Architekturansätze • Ausgewählte aktuelle 8. bis 32Bit Mikrocontrollerarchitektur • Registerstrukturen, Portstrukturen • Zeitverhalten (Timinganalyse realer Systeme) • Interruptsysteme (vektoriert, Master/Slave, CAPCOM) • schnelle Kanalstrukturen (DMA) • spezielle Peripheriesysteme (Watchdog, PEC, WLG, Timer, usw.) • Banksysteme für Speicherstrukturen • Peripheriekonzepte im MCU-Bereich (Portschaltungen, Multiplexechniken, alternative Lösungen) • Embedded Control - SoC - Lösungen (Vor- u. Nachteile) Praktikum • Praktikumsversuche mit einem eigenen, entwickelten Mikrocontrollersystem (Praktikumssystem)

	• Versuche mit 8bit-MCU • Versuche mit 16bit- bzw. 32bit-MCU)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• J. Walter: "Mikrocomputertechnik mit der 8051-Controller-Familie", Springer-Verlag, 1996 • Becker, Drechsler, Molitor: "Technische Informatik: Eine Einführung", Pearson Education, 2005 • Prozessorhandbücher der behandelten Architekturen • Befehlslisten der behandelten Prozessoren • Versuchsdokumentation für das Praktikum (6 Versuche), BTUCS, Labor für Rechnersysteme
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Mündliche Prüfung, 30 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Mikroprozessortechnik • Übung zur Vorlesung • Praktikum zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310170 Prüfung Mikroprozessortechnik

Module 12805 Technical English for Electrical Engineers

assign to: Sprachmodul

Study programme Elektrotechnik

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Engineering	12805	Mandatory

Modul Title	Technical English for Electrical Engineers
	Fachsprache Englisch für Elektrotechnik
Department	ZES - Language Centre
Responsible Staff Member	Szpeth, Lukas
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	5
Learning Outcome	Introducing the students to the foreign language in the professional context of electrical engineering. The main goal is the development of advanced communication skills in the special field. In the process all spheres of competence (reception, production, interaction, mediation) will be trained.
Contents	Thematic focus: • Business communication skills • Principles in basic electricity • Electrical measurements • Electrical power generation and distribution • Power electronics • Semiconductor devices • Microelectronics and integrated circuits • Data communication and networks • Radio communications • GPS systems and application • Robotics
Recommended Prerequisites	Abitur, English language skills level B2
Mandatory Prerequisites	none
Forms of Teaching and Proportion	Exercise - 4 hours per week per semester Self organised studies - 90 hours
Teaching Materials and Literature	• course-supporting teaching and exercise material • complementary materials

Module Examination	Continuous Assessment (MCA)
Assessment Mode for Module Examination	distributed throughout the semester (as scheduled during the course) • total 13 assessment modes: Tests, Homework (1-3 pages), presentations (5-15 min)
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Remarks	none
Module Components	Übung Technical English for Electrical Engineers (B.A.)
Components to be offered in the Current Semester	019255 Seminar/Exercise Englisch für Medizintechnik - 4 Hours per Term

Modul 11984 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

zugeordnet zu: Wirtschaftswissenschaftlich orientiertes Modul

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	11984	Pflicht

Modultitel	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre General Business Administration I: Introduction to Business Administration
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Hempel, Kay
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Auf der Basis verschiedener Grundbegriffe und Methoden der Betriebswirtschaftslehre werden Formal- und Sachziele von Unternehmen und deren Messbarkeit durch Kenngrößen behandelt. Darüber hinaus werden systembezogene und systemindifferente Tatbestände erläutert sowie konstitutive Entscheidungen in Unternehmen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen erläutert. Die Studierenden sollen ein Verständnis für Ziele, Aufbauelemente, Probleme und Funktionsweisen von Unternehmungen in marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnungen entwickeln, mit grundlegenden Begriffen vertraut gemacht werden und in die Lage versetzt werden, Kennzahlen der Betriebswirtschaftslehre anwendungsorientiert interpretieren zu können.
Inhalte	Grundlagen des Wirtschaftens, Wirtschaftssysteme und Träger der Wirtschaft, Betriebswirtschaftliche Zielkonzeptionen, Methoden und Modelle der Betriebswirtschaftslehre, Theoretische Ansatzpunkte der Betriebswirtschaftslehre; Konstitutive Entscheidungen des Unternehmens, betriebliche Standortwahl, Rechtsformen des Betriebes, Zusammenschluss von Unternehmen, Mitbestimmung; Erklärung betriebswirtschaftlicher Begriffe und Kennzahlen wie Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität, Kosten und Leistungen, Überblick über wichtige Teilbereiche (Funktionen) des Betriebes und deren Zusammenhang;

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Jung, H., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 12. Aufl., München 2010; Wöhe, G./Döring, U., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl., München 2016
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I - 2 SWS • Übung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	530322 Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL - 2 SWS 530323 Übung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL - 2 SWS 530324 Prüfung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL

Modul 12380 Optische Kommunikationssysteme

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12380	Pflicht

Modultitel	Optische Kommunikationssysteme Optical Communications System
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • im Team zusammen zu arbeiten • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden • Problemen unter industriellen Randbedingungen zu lösen • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Grundlagen der Wellentheorie und Ansätzen zu relativistischen Betrachtung anzuwenden • Grundlagen und deren praktischer Umsetzung für optische Bauelemente und Baugruppen zu erkennen • Kenntnissen über den Aufbau und die Funktionsweise von optischen Übertragungssystemen in öffentlichen und privaten Breitbandnetzen zu vermitteln • geeigneter Komponenten und Berechnung realer LWLÜbertragungswege auszuwählen
Inhalte	• Grundlagen der Optik, Single Mode und Multi Mode Lichtwellenleiter, in praktischen Anwendungen • Chromatische und Moden-Dispersion, Dämpfung, Polarisation, Doppelbrechung. • Grundgrößen der Radiometrischen und Photometrischen Betrachtung • homogenes und inhomogenes elektrisches Strömungsfeld - Aufbau und Eigenschaften von Sendeelementen (Halbleitern- Laser, LED;

	Einfluss der Halbleitermaterialien). - Aufbau und Eigenschaften von Empfangselementen (Fotodiode, Fotowiderstände Fototransistor).
	• Optische Verstärker, Laserverstärker • Optische Messtechnik • Optische Kommunikationssysteme / Optische Netze
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 1 • Experimentalphysik 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Tafel • Vorlesung und Demonstration mit Beamer • Visualizer für handschriftliche Diagramme • Lehrbuch • Übungen und Teile des Skriptes über eLearning
	Literatur • Schiffner, G.: Optische Nachrichtentechnik – Physikalische Grundlagen, Entwicklung, moderne Elemente und Systeme. Teubner Verlag ISBN 3-519-00446-1 (2005) • Thiele, R.: Optische Netzwerke. Vieweg Verlag ISBN 978-3-8348-0406-8 (2008) • Werner, M.: Nachrichtentechnik – Eine Einführung für alle Studiengänge. Vieweg Verlag ISBN 13-978-3-8348-0456-3 (2009) • D. Eberlein: "Messtechnik Fiber Optic : messtechnische Herausforderungen und deren Lösungen in LWL-Netzen", Gemeinschaftsseminar Dr.-M.-Siebert, 2006 • Thiele, R.: Optische Nachrichtensysteme und Sensornetzwerke, Vieweg-Verlag ISBN 3-528-03944-2 (2002) - Litfin, G.: Technische Optik in der Praxis, Springer ISBN3-54021884-X
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • zwei Testate in den zugehörigen Seminarübungen und Praktika (unbenotet) Modulabschlussprüfung: • Mdl. Prüfung: 30 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310105 Vorlesung Optische Kommunikationssysteme (12380)

- 310135 Seminar Optische Kommunikationssysteme (12380)
- 310165 Prüfung Optische Kommunikationssysteme (12380)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **310165** Prüfung
Optische Kommunikationssysteme (12380)

Modul 12831 Kommunikationsnetze

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12831	Pflicht

Modultitel

Kommunikationsnetze

Communication Networks

Einrichtung

Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme

Verantwortlich

Prof. Dr.-Ing. Lenk, Friedrich

Lehr- und Prüfungssprache

Deutsch

Dauer

1 Semester

Angebotsturnus

jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5

Lernziele

Kompetenzen

- Auswahl und sichere Anwendung geeigneter Methoden
- Fähigkeit zur Analyse und Strukturierung komplexe Aufgabenstellungen
- Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken
- Fertigkeit zur Analyse und Strukturierung von technischen Problemstellungen
- Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen

Kenntnisse und Fähigkeiten

Theoretische und praktische Erarbeitung der Grundlagen der Informationstheorie, der wichtigsten Signalübertragungsprinzipien und des Multiplexes, sowie der Arten und Betriebsweisen von Informationsnetzen. Die Studierenden sollen den Aufbau und die Wirkungsweise der wichtigsten Grundformen von Informationsübertragungssystemen beherrschen und in der Lage sein, die Prinzipien beim Studium spezieller Systeme anzuwenden.

Inhalte

- Grundlagen der Informationstheorie (Entropie, Redundanz, Huffman-Codierung)
- Signalbeschreibung im Zeit- und Frequenzbereich (Fourierreihe, Fouriertransformation, Abtastung)
- Analoge Modulation (AM, FM)
- Grundlagen Digitale Modulation (PAM, PCM)
- Digitale Trägermodulationsverfahren (ASK, PSK, FSK, QAM)
- Theorie elektrischer Leitungen

	• Grundaufbau von Kommunikationsnetzen (Aufbau, Netztopologien, Vermittlungsprinzipien, Signalisierung, OSI-Modell)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beuth, Hanebuch, Kurz, Lüders: "Nachrichtentechnik", Vogel-Verlag, 2001 • F. Kaderali: "Digitale Kommunikationstechnik 1., Netze, Dienste, Informationstheorie, Codierung", Vieweg, 1991 • W. Froberg (Hrsg.), H. Kolloshie (Hrsg.), H. Löffler (Hrsg.): "Taschenbuch der Nachrichtentechnik", Hanser, 2008
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Testat der Laborübung Modulabschlussprüfung: • Klausur, 120 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Kommunikationsnetze • Praktikum zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	318208 Vorlesung Drahtlose Sensornetze - 2 SWS 318248 Seminar/Praktikum Drahtlose Sensornetze - 2 SWS 318268 Prüfung Kommunikationsnetze / Drahtlose Sensornetze

Modul 11999 Internetrecht

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	11999	Wahlpflicht

Modultitel	Internetrecht
	Internet Law
Einrichtung	Fakultät 5 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. Wien, Andreas
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse des Internet- und Multimediarechts sowie des Urheberrechts und weiterer Bereiche des Medienrechts und werden dadurch in die Lage versetzt, für das Computer- und Medienrecht typische Verträge und AGB auszulegen und anzuwenden sowie Internetrechtliche Probleme zu erkennen.
Inhalte	• Internetangebote und Urheberrecht (Rechtsverletzungen, Abmahnung mit strafbewehrter Unterlassungserklärung, gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche) • Grundlagen der Homepagegestaltung (Urheberrecht, Recht am Bild, Markenrecht) • Streitigkeiten über Domainnamen (Vergabe von Domains, Schutz durch Markenrecht, Schutz durch Namensrecht, rechtliche Durchsetzung) • E-Commerce (Vertragsarten und Vertragsabwicklung, Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr, Allgemeine Geschäftsbedingungen) • Werbung im Netz (UWG, moderne Werbemethoden) • Rechtsdurchsetzung (Abmahnung, einstweilige Verfügung, Klage) • Hard- und Softwareverträge (Softwareentwicklung und Softwareanpassung), Vertragsschluss, Lasten- und Pflichtenheft • Computerkriminalität und Strafrecht (Hacking, Phishing, Viren, Würmer, Cyber-Mobbing). • Haftungsfragen im Internet • Internetnutzung im Betrieb
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Moduls:

	• 11996 Recht II: Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht
Zwingende Voraussetzungen	Keine Doppelbelegung mit Modul: • 13966 - Internetrecht und Datenschutzrecht
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Wien, A., Internetrecht, 3. Aufl., Wiesbaden 2012 • Zahrnt, C., IT-Projektverträge, Rechtliche Grundlagen, 2.Aufl., Heidelberg 2014 • Otto, D., Recht für Softwareentwickler, Bonn 2005 • Dörr, D./Schwartzmann, R., Medienrecht, 5. Aufl., Heidelberg 2014 • Ensthaler, J./Weidert, S., (Hrsg.), Handbuch Urheberrecht und Internet, Frankfurt am Main • relevante Gesetzestexte, Entscheidungssammlungen und diverse Zeitschriften (Kommunikation & Recht, IT-Rechtsberater, Wirtschaftsinformatik & Management)
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, ca. 15 Seiten ODER • Vortrag, 20 Minuten Die Prüfungsform wird zu Vorlesungsbeginn vom Dozenten angesagt.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	
Veranstaltungen zum Modul	im Sommersemester • 520405 - Vorlesung "Internetrecht" • 520409 - Prüfung "Internetrecht" im Wintersemester • 520404 - Wiederholungsprüfung "Internetrecht"
Veranstaltungen im aktuellen Semester	520404 Prüfung Wiederholungsprüfung Internetrecht

Modul 12330 Datenbanken

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12330	Wahlpflicht

Modultitel	Datenbanken
	Database Systems
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Schmitt, Ingo
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Datenbanksysteme, also Begriffe und Anforderungen von Datenbanksystemen sowie die Fähigkeit, einen Datenbankentwurf zu realisieren und SQL zu verwenden
Inhalte	Eigenschaften von Datenbank-Management-Systemen, Datenbankentwurf, ER-Modellierung, relationales Datenbankmodell, Anfragesprachen, SQL, Integritätsbedingungen. Das Wissen wird in einem Projekt vertieft.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Laborausbildung - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• "Grundlagen von Datenbanksystemen" von Elmasri/Navathe, Addison-Wesley, 2002 • "Datenbanken: Konzepte und Sprachen" von Saake/Heuer, MITP, 2000 • "Datenbanken kompakt" von Heuer, Saake, Sattler, 2. Auflage, MITP, 2003

Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von Praktikums- und Übungsaufgaben Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Informatik B.Sc.: Wahlpflichtmodul in Komplex „Praktische Informatik“ (Niveaustufe 300) • Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Wissensakquise, -repräsentation und -verarbeitung“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im Komplex „Software-basierte Systeme“ • Studiengang eBusiness B.Sc.: Pflichtmodul [ersetzt Modul 12320: Datenbanken I] • Studiengang Medizininformatik B. Sc.: Pflichtmodul • Studiengang Mathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“ • Studiengang Wirtschaftsmathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Datenbanken • Übung: Datenbanken (mit integrierter Laborausbildung) • Prüfung: Datenbanken
Veranstaltungen im aktuellen Semester	120210 Vorlesung Datenbanken - 2 SWS 120211 Übung Datenbanken - 2 SWS 120214 Prüfung Datenbanken

Modul 12381 Zeitdiskrete Systeme und Regelungen

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12381	Wahlpflicht

Modultitel	Zeitdiskrete Systeme und Regelungen Time-discrete Systems and Regulators
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern, • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren, • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken, • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden, • Kenntnissen zum Lösen von technischwissenschaftlichen Aufgabenstellungen anzuwenden, • Beschreibung technischer Modelle mithilfe zeitdiskreter Systeme zu erstellen, • Regelung zeitdiskreter Systeme zu entwickeln.
Inhalte	• Einführung in die zeitdiskreten Signale • Zeitdiskrete Systeme (diskrete Faltung, Beschreibung LTI-Systeme im Frequenzbereich) • Fouriertransformation für zeitdiskrete Signale und Systeme • Wichtige Korrespondenzen - Fouriertransformationspaare • Eigenschaften der Fouriertransformation für zeitdiskrete Signale • z-Transformation und Differenzengleichungen • Frequenzgang zeitdiskreter Netzwerke • Digitale Filter (FIR- und IIR-Filter) • Diskrete Fouriertransformation (DFT) • Zustandsraummodell zeitdiskreter Systeme • Lösung der Zustandsdifferenzengleichungen • Transformation des disk. Zustandsraummodells in den z-Bereich • Transformation des zeitkontinuierlichen Zustandsraummodells • Steuer- und Beobachtbarkeit

	• Zeitdiskrete Zustandsregelung • Entwurf diskreter Äquivalente kontinuierlicher Regler • Exakte Transformation der Regelstrecke in den diskreten Bereich • Partialbruchzerlegung und Residuenmethode • Zusammenhang zwischen der s-Ebene und der z-Ebene • Stabilität diskreter Regelkreise • Diskreter Reglerentwurf via Wurzelortskurvenverfahren • Systemidentifikation mittels Parameterschätzverfahren • Least-Squares-Verfahren • Ausgewählte Algorithmen für self-tuning PID-Regler
Empfohlene Voraussetzungen	• Grundlagen der Signale und Systeme oder • Systemtheorie I
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer • Vorlesungsskript, eLearning Literatur • Unbehauen, H.: Regelungstechnik 2, 9. Auflage, SpringerVieweg-Verlag, 2009 • Doblinger, G., J.: Zeitdiskrete Signale und Systeme. 3. Auflage, Schönbach Fachverlag, 2015 • Hsu, Hwei P.: Signals and Systems. Schaum's Outline Series, McGraw-Hill, 1995 • Hayes, M. H.: Digital Signal Processing, Schaum's Outline Series, second edition, 2012 • Werner, M.: Digitale Signalverarbeitung mit MATLAB, Springer Vieweg Verlag, 6. Auflage, 2019. • Meyer, M.: Signalverarbeitung; Analoge und digitale Signale, 8. Auflage, Systeme und Filter, Springer Vieweg Verlag, 2017. • Braun, A.: Digitale Regelungstechnik, 1. Auflage, Oldenbourg Verlag, 1997
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• zwei Testate; Dauer jeweils 45 Minuten (jeweils 50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine

Veranstaltungen zum Modul

Vorlesung/Übung/Prüfung

- 310563 Prüfung Zeitdiskrete Systeme und Regelungen (12381) (WP)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

310503 Vorlesung

Zeitdiskrete Systeme und Regelungen - 2 SWS

310533 Übung

Zeitdiskrete Systeme und Regelungen - 2 SWS

310563 Prüfung

Zeitdiskrete Systeme und Regelungen (12381)

Modul 12382 Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12382	Wahlpflicht

Modultitel	Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme Modeling and Simulation of Dynamic Systems
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • komplexer Probleme zu formulieren • Kenntnissen zum Lösen von technischwissenschaftlichen Aufgabenstellungen anzuwenden • Spezielle Kenntnisse von Matlab/Simulink anzuwenden
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen von Matlab und Simulink • Systemtheoretische Grundlagen, Mathematische Modellbildung technischer und nichttechnischer Systeme • lineares und nichtlineares Zustandsraummodell • analytische und rechentechnische Lösung der Zustandsvektordifferentialgleichung • Approximation der Transitionsmatrix (Fundamentalmatrix) • Transformation der Transitionsmatrix auf Diagonalform - Zustandsregelung und Zustandsbeobachter - Simulation mit Matlab • Einführung in die Control-System Toolbox • Ereignisdiskrete Systeme (Petrietze), (Stateflow Toolbox) • Einführung in die Fuzzy-Theorie (Fuzzy Logic Toolbox) • numerische Lösung von Differentialgleichungen (Euler-, Heun- Simpson, Runge-Kutta-Verfahren) • Einführung in die neuronalen Netzwerke
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 2 • Grundlagen der Regelungstechnik

	• Einführung in die Programmierung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Projekt - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer/Matlab • Vorlesungsskript, eLearning Literatur • Angermann, A., Beuschel, M., Rau, M., Wohlfarth, U.: MATLAB-Simulink - Stateflow: Grundlagen, Toolboxes, Beispiele. Oldenbourg Verlag München, 10. Auflage, 2021. • Scherf, H.: Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme: Eine Sammlung von Simulink-Beispielen. Oldenbourg Verlag, 4. Auflage, 2010. • Biran, A. und Breiner M.: Matlab für Ingenieure, AddisonWesley, 1. Auflage, 1995. • Beucher, O.: MATLAB und Simulink: Eine kursorientierte Einführung. Pearson Studium, 1. Auflage, 2013. • Hoffmann, J.: Matlab und Simulink, Addison-Wesley, 1998 • Rojas, R.: Theorie der neuronalen Netze: Eine systematische Einführung. Springer Verlag, 1. Auflage, 1993. Zacher, S. und Reuter, M.: Regelungstechnik für Ingenieure: Analyse, Simulation und Entwurf von Regelkreisen. Springer Vieweg Verlag, 14. Auflage, 2014. • Kahlert, J. und Frank, H.: Fuzzy-Logik und Fuzzy-Control. Vieweg Verlag, 2. Auflage, 1994. • Pietruszka, W.D.: Matlab und Simulink in der Ingenieurpraxis. Vieweg Teubner Verlag, 3. Auflage, 2012.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• ein Testat 80 Minuten 75% • Bewertung von 3-4 Projekten und deren Dokumentation im Umfang von 10-30 Seiten sowie einer Präsentation von ca. 20 Minuten 25% Anzahl und Umfang der Projekte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310504 Vorlesung Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (...) • 310534 Übung Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (12382)

- 310544 Projekt Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (12...
- 310564 Prüfung Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (12...

Veranstaltungen im aktuellen Semester **310564** Prüfung
Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme

Modul 12390 CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12390	Wahlpflicht

Modultitel	CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 CAD/CAE and Processes of Electronic Modules 2
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • unterschiedlicher Fachgebiete zu vernetzen • grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Fertigung elektronischer Baugruppen auf Basis eines fertigungsgerechten Entwurfs anzuwenden • den Zusammenhang zwischen Eigenschaften der elektronischen Bauelemente, Schaltungsentwicklung, Simulation, Entwurf (CAD), Fertigung und Verhalten der Werkstoffe herzustellen
Inhalte	Vorlesung • Aufgabenstellungen in der Fertigung elektronischer Baugruppen • Leiterplatte als Schaltungsträger • Strukturübertragung - Lithographie mittels CAE-Komponenten • Strukturerzeugung mittels CAE - Komponenten • Endbearbeitung • Baugruppenfertigung (Montage, Verbindungstechniken, Test • Rework • Normen, Standards Technologiepraktikum • Erzeugung und Anpassung der Fertigungsunterlagen • Lithographie - Bildübertragung • Strukturerzeugung

	• Elektrolytische Abscheidung • Endbearbeitung • Montage / Test • Rework • Fertigungstechnologien 1-3 - Projekt
Empfohlene Voraussetzungen	• CAD/CAE & Fertigung elektronischer Baugruppen 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Skript • Tafel • Labor-Technologie zur Herstellung von Leiterplatten • Beamer Literatur • H.-J. Hanke (Hrsg.), W. Scheel (Hrsg.): "Baugruppentechologie der Elektronik", Verl. Technik, 1999 • ILFA GmbH: "Leiterplattenhandbuch", CD-ROM, Hannover, 2009 • G. Zickert, Leiterplatten, Hanser, 2015
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Vier Berichte (60 %) und • Ein schriftliches Testat, max. 60 min. (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310305 Vorlesung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 • 310345 Laborausbildung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 • 310365 Prüfung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310365 Prüfung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 (12390)

Modul 12391 Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12391	Wahlpflicht

Modultitel	Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung Computer-aided Measurement Data Acquisition and Processing
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Simon, Sylvio
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • überzeugende Darstellung von Ideen und Konzepten anzufertigen • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Abläufe und Prozesse im industriellen Umfeld zu erkennen • Englisch und Technisches Englisch anzuwenden • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Hardware und Software zur Messdatenerfassung mit Computern zu nutzen • Methoden der Mesdatenverarbeitung anzuwenden
Inhalte	• Messelektronik; Analoge Signalverarbeitung, AD-Wandlung • Rechner-Schnittstellen: Anschlüsse, Signale, Programmierung, Anwendungen • PC-Einsteckkarten: Hardwareaufbau, Programmierung, Anwendungen • Bildverarbeitung: Hardware, Software, Algorithmen, Anwendungen • Messdatenverarbeitung: Analyseverfahren, Filterung, Darstellung • Graphische Programmierung mit LabVIEW: Einführung, Programmierung, Software-Engineering, Anwendungen
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektrische Messtechnik • Einführung in die Programmierung

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 18 Stunden Übung - 24 Stunden Seminar - 4 Stunden Projekt - 14 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung • Übung im PC-Pool • Projektbearbeitung im Labor • Begleittext im e-learning System • Aufgaben im e-learning System Literatur • S. Wolf, R. Smith: Student Reference Manual for Electronic Instrumentation Laboratories, Pearson / Prentice-Hall, 2008 • K. Dembowski: Computerschnittstellen und Bussysteme, VDE Verlag, 2013 • B. Kainka: Messen Steuern Regeln über die RS 232 Schnittstelle, Franzis Verlag, 1997 • B. Mütterlein: Handbuch für die Programmierung mit LabVIEW, Elsevier Verlag, 2007 • S. Sumathi and P. Surekha: LabVIEW based Advanced Instrumentation Systems, Springer Verlag, 2007 • A. Oppenheim, R. Schafer, J. Buck: Zeitdiskrete Signalverarbeitung, Pearson Studium, 2004 • J. Conway, S. Watts: A Software Engineering Approach to LabVIEW, Prentice-Hall, 2003 • K. Tönnies: Grundlagen der Bildverarbeitung, Pearson Studium, 2005 • C. Relf: Image Acquisition and Processing with LabVIEW, CRC Press, 2004 • K. Eden, H. Gebhard: Dokumentation in der Mess- und Prüftechnik, Springer Vieweg Verlag, 2014
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Bearbeitung von 14 e-learning Aufgaben (wöchentlich): 20% • Projektbearbeitung: 30 % • Präsentation des Projekts (15 Min.): 20 % • Mündliche Prüfung (15 Min.): 30 %
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 318103 Vorlesung Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung • 318143 Projekt Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung

- 318133 Seminar/Übung Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung
- 318163 Prüfung Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 12395 Grafische Programmierung mit LabVIEW

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12395	Wahlpflicht

Modultitel	Grafische Programmierung mit LabVIEW Graphic Programming with LabVIEW
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • sichere und überzeugende Darstellung von Ideen und Konzepten zu erstellen • im Team zusammen zu arbeiten • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • komplexe Probleme zu formulieren • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Teamprozessen zu verstehen • Englisch und technischen Englisch zu verstehen • das breite Grundwissen zur LabVIEW-Umgebung anzuwenden • ein grundlegendes Verständnis der besten Vorgehensweisen bei Kodierung und Dokumentation sowie die Fähigkeit, vorhandenen Code zu lesen und auszuwerten • Fertigkeit zur Entwicklung u. zum Umsetzen von Lösungsstrategien in LabVIEW anzuwenden • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • den Kenntnisstandes zur ersten Stufe einer Zertifizierung abzurufen
Inhalte	• Graphische Programmierung mit LabVIEW: Einführung, Programmierung, Software-Engineering, Anwendungen • Datenverarbeitung: Analyseverfahren, Filterung, Darstellung • Strukturiertes Programmieren, Richtlinien und Konventionen

Empfohlene Voraussetzungen	• Einführung in die Programmierung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 18 Stunden Übung - 24 Stunden Projekt - 14 Stunden Seminar - 4 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung • Übung im PC-Pool • Projektbearbeitung im Labor • Begleittext im e-learning System • Aufgaben im e-learning System Literatur • J. Conway, S. Watts: "A Software Engineering Approach to LabVIEW", Prentice-Hall, 2003 • B. Mütterlein: "Handbuch für die Programmierung mit LabVIEW: mit Studentenversion LabVIEW 8", Spektrum Akademischer Verlag, 2009 • W. Georgi, E. Metin: „Einführung in LabVIEW“, Hanser, 2006 • A. V. Oppenheim, R. W. Schaffer, J. R. Buck: "Zeitdiskrete Signalverarbeitung", Pearson Studium, 2004 • Schulungsunterlagen von National Instruments, 2017
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Projektdurchführung und Präsentation (ca. 15 Min.) (40%) • 60% der Punkte bei den 14 Übungsaufgaben im e-learning Modulabschlussprüfung: • Klausur: 120 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung/Seminar • Übung • Projekt • 318164 Prüfung Grafische Programmierung mit LabVIEW (12395) (WP)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310136 Übung Grafische Programmierung mit LabVIEW - 1 SWS 310146 Projekt Grafische Programmierung mit LabVIEW (12395) - 1 SWS 310106 Vorlesung/Seminar

Grafische Programmierung mit LabVIEW - 2 SWS
310166 Prüfung
Grafische Programmierung mit LabVIEW (12395)

Modul 12396 Thermische Systembetrachtungen

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12396	Wahlpflicht

Modultitel	Thermische Systembetrachtungen Thermal System Analyse
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Problemen unter industriellen Randbedingungen zu lösen • das thermische Management, Entstehung der Verlustleistung in elektronischen Bauteilen, Modulen und Baugruppen sowie deren Auswirkungen auf das Schaltverhalten zu erkennen und zu verstehen • Grundlagen des Wärmetransports anzuwenden • Möglichkeiten der passiven und aktiven Entwärmung und deren experimentelle Verifikation anzuwenden • Berechnung und thermischen Simulation an konkreten Beispielen der Aufbau- und Verbindungstechnik anhand des FE-Programms ANSYS durchzuführen.
Inhalte	Inhalte Vorlesung: • Warum thermisches Management ? • Thermische Effekte auf elektronische Bauteile: Passive/ aktive Bauteile, Zuverlässigkeitsaspekte • Eigenschaften von Materialien: Thermisch / Mechanisch, Spezifikationen • Wärmezeugung: Passive/ aktive Bauteile, Leiterbahnen • Wärmefluss: Wärmeleitung, -konvektion, -strahlung • Wärmeabfuhr/ Kühlung: Aufbau- und Verbindungstechniken, Kühlkörper, Cold-plates, Heat-Pipes, Peltierkühler • Messverfahren: berührende/ nicht berührende Verfahren Inhalte Simulationspraktikum:

	• Einführung in das FE-Simulationsprogramm ANSYS – Workbench, • Modellierung und Simulation von Beispielen
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen (Modul 12364) • Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1 (Modul 12366) • Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2 (Modul 12371)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• PowerPoint • Script • Tafel • Rechen- und Simulationsübungen Literatur • Sergent, J.: Thermal Management Handbook: For Electronic Assemblies, Irwin/Mcgraw Hill , 1998 • Incropera: Fundamentals of Heat and Mass Transfer, 6.th Edition, Wiley, 2007 • Moaveni, S. Finite Element Analysis, Theorie und Applikation with ANSYS, 3.th Edition, Pearson, 2008
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• zwei schriftliche Praktikumsberichte a 8-10 Seiten = 60% • zwei schriftliche Tests a 45 min = (2x20%) 40%
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Laborausbildung/Prüfung • 310366 Prüfung Thermische Systembetrachtungen (12396) (WP)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310306 Vorlesung Thermische Systembetrachtungen (12396) - 2 SWS 310346 Laborausbildung Thermische Systembetrachtungen (12396) - 2 SWS 310366 Prüfung Thermische Systembetrachtungen (12396)

Modul 12397 Steuerungssysteme

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12397	Wahlpflicht

Modultitel	Steuerungssysteme
	Control Systems
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • komplexe Probleme zu formulieren • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Grundlagen der Digitaltechnik zu kennen • technische Aufgaben mithilfe digitaler Schaltungen umzusetzen • Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von SPS • Steuerungsaufgaben in Produktionsanlagen zu erkennen • Steuerungen zu projektieren • Aufgaben für industrielle Steuerungen zu formulieren
Inhalte	• Einführung in die Digitaltechnik • Beschreibung kombinatorischer binärer Systeme • Boolescher Funktionen, Grundgesetze und Rechenregeln, Disjunktive und konjunktive Normalformen • NOR - und NAND-Normalformen • Minimierung Boolescher Funktionen (Verfahren von Karnaugh, Minimierung nach Quine/ McCluskey) • Verhalten logischer Gatter (Positive und negative Logik, LÜbertragungskennlinie) • Basissysteme • Programmierbare Strukturen, Analyse kombinatorischer Schaltungen • Beschreibung sequentieller Systeme durch klassische Automatenmodelle • Klassische Automatenmodelle, Asynchrone Automaten • Schaltungstechnische Realisierung sequentieller Systeme

	• Flipflops, Zähler und Frequenzteiler, Registerschaltungen, Zeitschaltungen • Aufbau und Arbeitsweise einer SPS, Programmierung nach IEC 61131-3 • Einführung in die Projektierung von Steuerungen • Ausgewählte Kapitel der Analogwertverarbeitung mit einer SPS
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 2 (Modul 11832)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer • Vorlesungsskript, eLearning Literatur • R. Woitowitz, K. Urbanski: Digitaltechnik: Ein Lehr- und Übungsbuch, Springer, 2007 • Siemers, Ch., Sikora, A.: Taschenbuch Digitaltechnik, 2. Auflage, Hanser Verlag, 2007 • Lipp, H.-M., Becker, J.: Grundlagen der Digitaltechnik, Oldenbourg Wissenschaftsverlag 2008 • Fricke, K.: Digitaltechnik, Vieweg Verlag, 2005. • K.-H. John, M. Tiegelkamp: SPS-Programmierung mit IEC 61131-3 : Konzepte und Programmiersprachen, Anforderungen an Programmiersysteme, Entscheidungshilfen, Springer, 2009 • G. Scarbata: Synthese und Analyse digitaler Schaltungen, Oldenbourg, 2001 • M. Seifart, H. Beikirch: "Digitale Schaltungen", Verl. Technik, 1998 • Cihat Karaali "Grundlagen der Steuerungstechnik", Springer, 2013 • H. Berger: "Automatisieren mit STEP 7 in KOP und FUP : speicherprogrammierbare Steuerungen SIMATIC S7-300", Publicis Corp. Publ., 2008
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• zwei Testate; Dauer jeweils 45 Minuten (jeweils 40%) • Bewertung von 25 Übungsaufgaben (20%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Übung//Prüfung • 310565 Prüfung Steuerungssysteme

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 12398 Leistungselektronik

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12398	Wahlpflicht

Modultitel	Leistungselektronik Power Electronics
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Klug, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden, den Aufbau, die Wirkungsweise und die Parameter leistungselektronischer Bauelemente. Sie können Schaltungskonfigurationen erklären und sind in der Lage, das Verhalten mittels Zeitverläufen, Leistungsbilanzen und Spektren zu beschreiben. Die Studierenden können leistungselektronische Stellglieder für eine konkrete Anwendung auswählen und berechnen.
Inhalte	• Einführung und Begriffe: Grundgesetze, Stromrichtergrundfunktionen, Leistungsgrößen • Leistungselektronische Bauelemente: Stromleitmechanismus, Aufbau, Kennlinien, Schaltverhalten, Schutzbeschaltungen, Ansteuerung, Potentialtrennung, Verlustleistungsarten, thermische Ersatzschaltung • Schaltvorgänge und Kommutierung: Schaltbedingungen, Kommutierungsarten und -verlauf • Halbleiterschalter und -steller für Wechsel- und Drehstrom: Schaltungen, Zeigerbilder, Einschaltvorgang, Steuerkennlinien • Fremdgeführte Stromrichter: Schaltungen, Zeitverläufe, Steuerverfahren, Kenngrößen, Belastungskennlinien • Selbstgeführte Stromrichter: Gleichstromsteller, einphasiger und dreiphasiger Wechselrichter, Schaltungen, Steuerverfahren, Zeitverläufe, Kenngrößen
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse: • Modul <i>Elektrotechnik I: Gleichstromtechnik und Felder</i> (33102) • Modul <i>Elektrotechnik II: Wechselstromtechnik</i> (33103)

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Arbeitsunterlagen für Vorlesung • Aufgabensammlung • Praktikumsanleitungen • Literatur Leistungselektronik (in Arbeitsunterlagen benannt)
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Absolvierung des Laborpraktikums Modulabschlussprüfung: • mündliche Prüfung, 30 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Leistungselektronik 1 (Vorlesung) • Leistungselektronik 1 (Seminar) • Leistungselektronik 1 (Praktikum)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	320517 Vorlesung Leistungselektronik 1 - 2 SWS 320518 Seminar Leistungselektronik 1 - 1 SWS 320579 Prüfung Leistungselektronik

Modul 12833 Maschinenorientierte Programmierung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12833	Wahlpflicht

Modultitel	Maschinenorientierte Programmierung Machine-Oriented Programming
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Kolloschie, Horst
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Kompetenzen - Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken Kenntnisse und Fähigkeiten - Vermittlung der Grundlagen der Assemblerprogrammierung (maschinenorientiert) - Bedienung eines Mikroprozessorgesteuerten Rechners auf Registertransferebene
Inhalte	Vorlesung - Einführung in das Fachgebiet - Grundlagen des Software Engineering (Entwurfsmodelle für Software, Entwicklungsprozess, Life Cycle) - Prototyping-Modell, Wasserfall-Modell, Spiral-Modell, Objektorientierter Modellansatz, V-Modell - Hochsprachen (Compiler, Interpreter), Assemblersprachen, Maschinensprachen - Ablauf Programmentwicklung (von Entwurf bis zum Debuggen, Workbench-Konzept) - Softwaresimulator COMPI16 - Softwaresimulator SMS32 - Adressierungssystem von Intel-Architekturen (Wiederholung: Architektur und Adressierungsverfahren) - Befehlssatz von Intel-Architekturen - DOS-Debug - Betriebssystemrufe (DOS-INT21, BIOS-INT10)

	• Workbench TASM
	Praktikum • Projektaufgabe mit TASM
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• W. Link: "Assembler Programmierung", Franzis Verlag, Poing, 1999 • B. Wohak: "80x86/Pentium Assembler", IWT Verlag, Bonn 1995 • B. Wohak: "Das Lehrbuch zur Assemblerprogrammierung der x86-Prozessoren unter MSDOS", IWT Verlag, München 1987 • J. Erdweg: "Assembler Programmierung", Vieweg Verlag, Braunschweig • Podschun, Eyke: "Das Assembler-Buch", Addison-Wesley Verlag, Bonn 1995 • H. Kolloshie: "Mikrorechner – Simulator", Dokumentation VS 1.5 • H. Kolloshie: "COMPI16", Dokumentation VS 1.4 • H. Kolloshie: "MSDOS", Dokumentation VS 1.3
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Anzahl der Projektaufgaben ergibt sich aus der jeweiligen Aufgabenstellung. Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Projektbewertungen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Elektrotechnik, B. Eng.: Wahlpflichtmodul in allen Studienrichtungen
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Maschinenorientierte Programmierung • Übung zur Vorlesung • Praktikum zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12834 Telekommunikation

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Kommunikationstechnik

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12834	Wahlpflicht

Modultitel	Telekommunikation Telecommunication
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Kolloschie, Horst
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Kompetenzen • Fertigkeit der sicheren und überzeugenden Darstellung von Ideen und Konzepten • Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken • Fertigkeit zur Lösung von Problemen unter industriellen Randbedingungen • Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen Kenntnisse und Fähigkeiten Vermittlung von speziellen Kenntnissen über Vermittlungsanlagen über Kommunikationstechnologien in vermittelnden Netzen und im Accessbereich
Inhalte	Vorlesung • Einführung in das Lehrgebiet: Grundbegriffe der Telekommunikation (Vermittlungs-, Übertragungs-, und Endgerätetechnik) • Vermittlungstechnik (Raum-, Zeit-, Frequenz-, Code-Teilung) • Multiplexechniken (Raum-, Frequenz-, Zeit-, Code-Multiplex) • Übertragungstechnik (Durchschaltevermittlung, Teilstreckenvermittlung) • synchrone-, asynchrone Technologien • Hierarchie des Telekommunikationsnetzes in Deutschland, Nummerierungssystem • ISDN-Aufbau und Schnittstellen • ISDN-Leistungsmerkmale, Baugruppen in TK-Anlagen

	• Koppelfeldstrukturen, Zeit-Richtungskoppler, koinzidente, nichtkoinzidente Koppelfelder • Teilnehmerschaltung, (BORSCHT-Funktionen) • PCM-analog-digital Wandlung von Sprachsignalen (13-Segment-Kennlinie, Leitungscodes) • PCM 30/32-Struktur, PDH/SDH- Übertragungssystem • xWDM- LWL- Technik • Mobilfunk: Überblick der Netzarchitektur, GSM-UMTS Kommunikationsablauf • Satellitenkommunikation (LEO, MEO, GEO)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Froberg, Kolloschie, Löffler: "Taschenbuch der Nachrichtentechnik", Hanser Verlag, 2008 • Siegmund: "Technik der Netze", Hüthig Verlag, 1999 • Kanbach, Körber: "ISDN – Die Technik", Hüthig Verlag, 1999 • Bergmann, Gerhardt: "Handbuch der Telekommunikation", Hanser Verlag, 2000 • Wilde: "SDH in der Praxis", VDE Verlag 1999 • Haßlinger, Klein: "Breitband ISDN und ATM-Netze", Teubner Verlag, 1999 • Bärwald, Kolloschie: "Schriftenreihe des Sächsischen Telekommunikationszentrums", ISSN 1863-1878 • Seitz, Debes, Heubach, Tosse: "Digitale Sprach- und Datenkommunikation", Hanser Verlag, 2007
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Mündliche Prüfung, 30 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Elektrotechnik, B. Eng.: Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Kommunikationstechnik
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Telekommunikation • Übung zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12381 Zeitdiskrete Systeme und Regelungen

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12381	Pflicht

Modultitel	Zeitdiskrete Systeme und Regelungen Time-discrete Systems and Regulators
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern, • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren, • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken, • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden, • Kenntnissen zum Lösen von technischwissenschaftlichen Aufgabenstellungen anzuwenden, • Beschreibung technischer Modelle mithilfe zeitdiskreter Systeme zu erstellen, • Regelung zeitdiskreter Systeme zu entwickeln.
Inhalte	• Einführung in die zeitdiskreten Signale • Zeitdiskrete Systeme (diskrete Faltung, Beschreibung LTI-Systeme im Frequenzbereich) • Fouriertransformation für zeitdiskrete Signale und Systeme • Wichtige Korrespondenzen - Fouriertransformationspaare • Eigenschaften der Fouriertransformation für zeitdiskrete Signale • z-Transformation und Differenzengleichungen • Frequenzgang zeitdiskreter Netzwerke • Digitale Filter (FIR- und IIR-Filter) • Diskrete Fouriertransformation (DFT) • Zustandsraummodell zeitdiskreter Systeme • Lösung der Zustandsdifferenzengleichungen • Transformation des disk. Zustandsraummodells in den z-Bereich • Transformation des zeitkontinuierlichen Zustandsraummodells • Steuer- und Beobachtbarkeit

	• Zeitdiskrete Zustandsregelung • Entwurf diskreter Äquivalente kontinuierlicher Regler • Exakte Transformation der Regelstrecke in den diskreten Bereich • Partialbruchzerlegung und Residuenmethode • Zusammenhang zwischen der s-Ebene und der z-Ebene • Stabilität diskreter Regelkreise • Diskreter Reglerentwurf via Wurzelortskurvenverfahren • Systemidentifikation mittels Parameterschätzverfahren • Least-Squares-Verfahren • Ausgewählte Algorithmen für self-tuning PID-Regler
Empfohlene Voraussetzungen	• Grundlagen der Signale und Systeme oder • Systemtheorie I
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer • Vorlesungskript, eLearning Literatur • Unbehauen, H.: Regelungstechnik 2, 9. Auflage, SpringerVieweg-Verlag, 2009 • Doblinger, G., J.: Zeitdiskrete Signale und Systeme. 3. Auflage, Schönbach Fachverlag, 2015 • Hsu, Hwei P.: Signals und Systems. Schaum's Outline Series, McGraw-Hill, 1995 • Hayes, M. H.: Digital Signal Processing, Schaum's Outline Series, second edition, 2012 • Werner, M.: Digitale Signalverarbeitung mit MATLAB, Springer Vieweg Verlag, 6. Auflage, 2019. • Meyer, M.: Signalverarbeitung; Analoge und digitale Signale, 8. Auflage, Systeme und Filter, Springer Vieweg Verlag, 2017. • Braun, A.: Digitale Regelungstechnik, 1. Auflage, Oldenbourg Verlag, 1997
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• zwei Testate; Dauer jeweils 45 Minuten (jeweils 50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine

Veranstaltungen zum Modul

Vorlesung/Übung/Prüfung

- 310563 Prüfung Zeitdiskrete Systeme und Regelungen (12381) (WP)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

310503 Vorlesung

Zeitdiskrete Systeme und Regelungen - 2 SWS

310533 Übung

Zeitdiskrete Systeme und Regelungen - 2 SWS

310563 Prüfung

Zeitdiskrete Systeme und Regelungen (12381)

Modul 12382 Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12382	Pflicht

Modultitel	Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme Modeling and Simulation of Dynamic Systems
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • komplexer Probleme zu formulieren • Kenntnissen zum Lösen von technischwissenschaftlichen Aufgabenstellungen anzuwenden • Spezielle Kenntnisse von Matlab/Simulink anzuwenden
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen von Matlab und Simulink • Systemtheoretische Grundlagen, Mathematische Modellbildung technischer und nichttechnischer Systeme • lineares und nichtlineares Zustandsraummodell • analytische und rechentechnische Lösung der Zustandsvektordifferentialgleichung • Approximation der Transitionsmatrix (Fundamentalmatrix) • Transformation der Transitionsmatrix auf Diagonalform - Zustandsregelung und Zustandsbeobachter - Simulation mit Matlab • Einführung in die Control-System Toolbox • Ereignisdiskrete Systeme (Petrietze), (Stateflow Toolbox) • Einführung in die Fuzzy-Theorie (Fuzzy Logic Toolbox) • numerische Lösung von Differentialgleichungen (Euler-, Heun- Simpson, Runge-Kutta-Verfahren) • Einführung in die neuronalen Netzwerke
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 2 • Grundlagen der Regelungstechnik

	• Einführung in die Programmierung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Projekt - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer/Matlab • Vorlesungsskript, eLearning Literatur • Angermann, A., Beuschel, M., Rau, M., Wohlfarth, U.: MATLAB-Simulink - Stateflow: Grundlagen, Toolboxes, Beispiele. Oldenbourg Verlag München, 10. Auflage, 2021. • Scherf, H.: Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme: Eine Sammlung von Simulink-Beispielen. Oldenbourg Verlag, 4. Auflage, 2010. • Biran, A. und Breiner M.: Matlab für Ingenieure, AddisonWesley, 1. Auflage, 1995. • Beucher, O.: MATLAB und Simulink: Eine kursorientierte Einführung. Pearson Studium, 1. Auflage, 2013. • Hoffmann, J.: Matlab und Simulink, Addison-Wesley, 1998 • Rojas, R.: Theorie der neuronalen Netze: Eine systematische Einführung. Springer Verlag, 1. Auflage, 1993. Zacher, S. und Reuter, M.: Regelungstechnik für Ingenieure: Analyse, Simulation und Entwurf von Regelkreisen. Springer Vieweg Verlag, 14. Auflage, 2014. • Kahlert, J. und Frank, H.: Fuzzy-Logik und Fuzzy-Control. Vieweg Verlag, 2. Auflage, 1994. • Pietruszka, W.D.: Matlab und Simulink in der Ingenieurpraxis. Vieweg Teubner Verlag, 3. Auflage, 2012.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• ein Testat 80 Minuten 75% • Bewertung von 3-4 Projekten und deren Dokumentation im Umfang von 10-30 Seiten sowie einer Präsentation von ca. 20 Minuten 25% Anzahl und Umfang der Projekte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310504 Vorlesung Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (...) • 310534 Übung Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (12382)

- 310544 Projekt Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (12...
- 310564 Prüfung Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (12...

Veranstaltungen im aktuellen Semester **310564** Prüfung
Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme

Modul 12330 Datenbanken

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12330	Wahlpflicht

Modultitel	Datenbanken
	Database Systems
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Schmitt, Ingo
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Datenbanksysteme, also Begriffe und Anforderungen von Datenbanksystemen sowie die Fähigkeit, einen Datenbankentwurf zu realisieren und SQL zu verwenden
Inhalte	Eigenschaften von Datenbank-Management-Systemen, Datenbankentwurf, ER-Modellierung, relationales Datenbankmodell, Anfragesprachen, SQL, Integritätsbedingungen. Das Wissen wird in einem Projekt vertieft.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Laborausbildung - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• "Grundlagen von Datenbanksystemen" von Elmasri/Navathe, Addison-Wesley, 2002 • "Datenbanken: Konzepte und Sprachen" von Saake/Heuer, MITP, 2000 • "Datenbanken kompakt" von Heuer, Saake, Sattler, 2. Auflage, MITP, 2003

Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von Praktikums- und Übungsaufgaben Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Informatik B.Sc.: Wahlpflichtmodul in Komplex „Praktische Informatik“ (Niveaustufe 300) • Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Wissensakquise, -repräsentation und -verarbeitung“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im Komplex „Software-basierte Systeme“ • Studiengang eBusiness B.Sc.: Pflichtmodul [ersetzt Modul 12320: Datenbanken I] • Studiengang Medizininformatik B. Sc.: Pflichtmodul • Studiengang Mathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“ • Studiengang Wirtschaftsmathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Datenbanken • Übung: Datenbanken (mit integrierter Laborausbildung) • Prüfung: Datenbanken
Veranstaltungen im aktuellen Semester	120210 Vorlesung Datenbanken - 2 SWS 120211 Übung Datenbanken - 2 SWS 120214 Prüfung Datenbanken

Modul 12380 Optische Kommunikationssysteme

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12380	Wahlpflicht

Modultitel	Optische Kommunikationssysteme Optical Communications System
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • im Team zusammen zu arbeiten • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden • Problemen unter industriellen Randbedingungen zu lösen • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Grundlagen der Wellentheorie und Ansätzen zu relativistischen Betrachtung anzuwenden • Grundlagen und deren praktischer Umsetzung für optische Bauelemente und Baugruppen zu erkennen • Kenntnissen über den Aufbau und die Funktionsweise von optischen Übertragungssystemen in öffentlichen und privaten Breitbandnetzen zu vermitteln • geeigneter Komponenten und Berechnung realer LWL Übertragungswege auszuwählen
Inhalte	• Grundlagen der Optik, Single Mode und Multi Mode Lichtwellenleiter, in praktischen Anwendungen • Chromatische und Moden-Dispersion, Dämpfung, Polarisation, Doppelbrechung. • Grundgrößen der Radiometrischen und Photometrischen Betrachtung • homogenes und inhomogenes elektrisches Strömungsfeld - Aufbau und Eigenschaften von Sendeelementen (Halbleitern- Laser, LED;

	Einfluss der Halbleitermaterialien). - Aufbau und Eigenschaften von Empfangselementen (Fotodiode, Fotowiderstände Fototransistor). • Optische Verstärker, Laserverstärker • Optische Messtechnik • Optische Kommunikationssysteme / Optische Netze
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 1 • Experimentalphysik 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Tafel • Vorlesung und Demonstration mit Beamer • Visualizer für handschriftliche Diagramme • Lehrbuch • Übungen und Teile des Skriptes über eLearning Literatur • Schiffner, G.: Optische Nachrichtentechnik – Physikalische Grundlagen, Entwicklung, moderne Elemente und Systeme. Teubner Verlag ISBN 3-519-00446-1 (2005) • Thiele, R.: Optische Netzwerke. Vieweg Verlag ISBN 978-3-8348-0406-8 (2008) • Werner, M.: Nachrichtentechnik – Eine Einführung für alle Studiengänge. Vieweg Verlag ISBN 13-978-3-8348-0456-3 (2009) • D. Eberlein: "Messtechnik Fiber Optic : messtechnische Herausforderungen und deren Lösungen in LWL-Netzen", Gemeinschaftsseminar Dr.-M.-Siebert, 2006 • Thiele, R.: Optische Nachrichtensysteme und Sensornetzwerke, Vieweg-Verlag ISBN 3-528-03944-2 (2002) - Litfin, G.: Technische Optik in der Praxis, Springer ISBN3-54021884-X
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • zwei Testate in den zugehörigen Seminarübungen und Praktika (unbenotet) Modulabschlussprüfung: • Mdl. Prüfung: 30 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310105 Vorlesung Optische Kommunikationssysteme (12380)

- 310135 Seminar Optische Kommunikationssysteme (12380)
- 310165 Prüfung Optische Kommunikationssysteme (12380)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **310165** Prüfung
Optische Kommunikationssysteme (12380)

Modul 12390 CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12390	Wahlpflicht

Modultitel	CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 CAD/CAE and Processes of Electronic Modules 2
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • unterschiedlicher Fachgebiete zu vernetzen • grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Fertigung elektronischer Baugruppen auf Basis eines fertigungsgerechten Entwurfs anzuwenden • den Zusammenhang zwischen Eigenschaften der elektronischen Bauelemente, Schaltungsentwicklung, Simulation, Entwurf (CAD), Fertigung und Verhalten der Werkstoffe herzustellen
Inhalte	Vorlesung • Aufgabenstellungen in der Fertigung elektronischer Baugruppen • Leiterplatte als Schaltungsträger • Strukturübertragung - Lithographie mittels CAE-Komponenten • Strukturerzeugung mittels CAE - Komponenten • Endbearbeitung • Baugruppenfertigung (Montage, Verbindungstechniken, Test • Rework • Normen, Standards Technologiepraktikum • Erzeugung und Anpassung der Fertigungsunterlagen • Lithographie - Bildübertragung • Strukturerzeugung

	• Elektrolytische Abscheidung • Endbearbeitung • Montage / Test • Rework • Fertigungstechnologien 1-3 - Projekt
Empfohlene Voraussetzungen	• CAD/CAE & Fertigung elektronischer Baugruppen 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Skript • Tafel • Labor-Technologie zur Herstellung von Leiterplatten • Beamer Literatur • H.-J. Hanke (Hrsg.), W. Scheel (Hrsg.): "Baugruppentechologie der Elektronik", Verl. Technik, 1999 • ILFA GmbH: "Leiterplattenhandbuch", CD-ROM, Hannover, 2009 • G. Zickert, Leiterplatten, Hanser, 2015
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Vier Berichte (60 %) und • Ein schriftliches Testat, max. 60 min. (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310305 Vorlesung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 • 310345 Laborausbildung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 • 310365 Prüfung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310365 Prüfung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 (12390)

Modul 12391 Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12391	Wahlpflicht

Modultitel	Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung Computer-aided Measurement Data Acquisition and Processing
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Simon, Sylvio
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • überzeugende Darstellung von Ideen und Konzepten anzufertigen • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Abläufe und Prozesse im industriellen Umfeld zu erkennen • Englisch und Technisches Englisch anzuwenden • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Hardware und Software zur Messdatenerfassung mit Computern zu nutzen • Methoden der Mesdatenverarbeitung anzuwenden
Inhalte	• Messelektronik; Analoge Signalverarbeitung, AD-Wandlung • Rechner-Schnittstellen: Anschlüsse, Signale, Programmierung, Anwendungen • PC-Einsteckkarten: Hardwareaufbau, Programmierung, Anwendungen • Bildverarbeitung: Hardware, Software, Algorithmen, Anwendungen • Messdatenverarbeitung: Analyseverfahren, Filterung, Darstellung • Graphische Programmierung mit LabVIEW: Einführung, Programmierung, Software-Engineering, Anwendungen
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektrische Messtechnik • Einführung in die Programmierung

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 18 Stunden Übung - 24 Stunden Seminar - 4 Stunden Projekt - 14 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung • Übung im PC-Pool • Projektbearbeitung im Labor • Begleittext im e-learning System • Aufgaben im e-learning System Literatur • S. Wolf, R. Smith: Student Reference Manual for Electronic Instrumentation Laboratories, Pearson / Prentice-Hall, 2008 • K. Dembowski: Computerschnittstellen und Bussysteme, VDE Verlag, 2013 • B. Kainka: Messen Steuern Regeln über die RS 232 Schnittstelle, Franzis Verlag, 1997 • B. Mütterlein: Handbuch für die Programmierung mit LabVIEW, Elsevier Verlag, 2007 • S. Sumathi and P. Surekha: LabVIEW based Advanced Instrumentation Systems, Springer Verlag, 2007 • A. Oppenheim, R. Schafer, J. Buck: Zeitdiskrete Signalverarbeitung, Pearson Studium, 2004 • J. Conway, S. Watts: A Software Engineering Approach to LabVIEW, Prentice-Hall, 2003 • K. Tönnies: Grundlagen der Bildverarbeitung, Pearson Studium, 2005 • C. Relf: Image Acquisition and Processing with LabVIEW, CRC Press, 2004 • K. Eden, H. Gebhard: Dokumentation in der Mess- und Prüftechnik, Springer Vieweg Verlag, 2014
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Bearbeitung von 14 e-learning Aufgaben (wöchentlich): 20% • Projektbearbeitung: 30 % • Präsentation des Projekts (15 Min.): 20 % • Mündliche Prüfung (15 Min.): 30 %
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 318103 Vorlesung Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung • 318143 Projekt Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung

- 318133 Seminar/Übung Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung
- 318163 Prüfung Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 12395 Grafische Programmierung mit LabVIEW

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12395	Wahlpflicht

Modultitel	Grafische Programmierung mit LabVIEW Graphic Programming with LabVIEW
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • sichere und überzeugende Darstellung von Ideen und Konzepten zu erstellen • im Team zusammen zu arbeiten • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • komplexe Probleme zu formulieren • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Teamprozessen zu verstehen • Englisch und technischen Englisch zu verstehen • das breite Grundwissen zur LabVIEW-Umgebung anzuwenden • ein grundlegendes Verständnis der besten Vorgehensweisen bei Kodierung und Dokumentation sowie die Fähigkeit, vorhandenen Code zu lesen und auszuwerten • Fertigkeit zur Entwicklung u. zum Umsetzen von Lösungsstrategien in LabVIEW anzuwenden • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • den Kenntnisstandes zur ersten Stufe einer Zertifizierung abzurufen
Inhalte	• Graphische Programmierung mit LabVIEW: Einführung, Programmierung, Software-Engineering, Anwendungen • Datenverarbeitung: Analyseverfahren, Filterung, Darstellung • Strukturiertes Programmieren, Richtlinien und Konventionen

Empfohlene Voraussetzungen	• Einführung in die Programmierung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 18 Stunden Übung - 24 Stunden Projekt - 14 Stunden Seminar - 4 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung • Übung im PC-Pool • Projektbearbeitung im Labor • Begleittext im e-learning System • Aufgaben im e-learning System Literatur • J. Conway, S. Watts: "A Software Engineering Approach to LabVIEW", Prentice-Hall, 2003 • B. Mütterlein: "Handbuch für die Programmierung mit LabVIEW: mit Studentenversion LabVIEW 8", Spektrum Akademischer Verlag, 2009 • W. Georgi, E. Metin: „Einführung in LabVIEW“, Hanser, 2006 • A. V. Oppenheim, R. W. Schaffer, J. R. Buck: "Zeitdiskrete Signalverarbeitung", Pearson Studium, 2004 • Schulungsunterlagen von National Instruments, 2017
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Projektdurchführung und Präsentation (ca. 15 Min.) (40%) • 60% der Punkte bei den 14 Übungsaufgaben im e-learning Modulabschlussprüfung: • Klausur: 120 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung/Seminar • Übung • Projekt • 318164 Prüfung Grafische Programmierung mit LabVIEW (12395) (WP)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310136 Übung Grafische Programmierung mit LabVIEW - 1 SWS 310146 Projekt Grafische Programmierung mit LabVIEW (12395) - 1 SWS 310106 Vorlesung/Seminar

Grafische Programmierung mit LabVIEW - 2 SWS
310166 Prüfung
Grafische Programmierung mit LabVIEW (12395)

Modul 12396 Thermische Systembetrachtungen

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12396	Wahlpflicht

Modultitel	Thermische Systembetrachtungen Thermal System Analyse
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Problemen unter industriellen Randbedingungen zu lösen • das thermische Management, Entstehung der Verlustleistung in elektronischen Bauteilen, Modulen und Baugruppen sowie deren Auswirkungen auf das Schaltverhalten zu erkennen und zu verstehen • Grundlagen des Wärmetransports anzuwenden • Möglichkeiten der passiven und aktiven Entwärmung und deren experimentelle Verifikation anzuwenden • Berechnung und thermischen Simulation an konkreten Beispielen der Aufbau- und Verbindungstechnik anhand des FE-Programms ANSYS durchzuführen.
Inhalte	Inhalte Vorlesung: • Warum thermisches Management ? • Thermische Effekte auf elektronische Bauteile: Passive/ aktive Bauteile, Zuverlässigkeitsaspekte • Eigenschaften von Materialien: Thermisch / Mechanisch, Spezifikationen • Wärmeerzeugung: Passive/ aktive Bauteile, Leiterbahnen • Wärmefluss: Wärmeleitung, -konvektion, -strahlung • Wärmeabfuhr/ Kühlung: Aufbau- und Verbindungstechniken, Kühlkörper, Cold-plates, Heat-Pipes, Peltierkühler • Messverfahren: berührende/ nicht berührende Verfahren Inhalte Simulationspraktikum:

	• Einführung in das FE-Simulationsprogramm ANSYS – Workbench, • Modellierung und Simulation von Beispielen
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen (Modul 12364) • Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1 (Modul 12366) • Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2 (Modul 12371)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• PowerPoint • Script • Tafel • Rechen- und Simulationsübungen Literatur • Sergent, J.: Thermal Management Handbook: For Electronic Assemblies, Irwin/Mcgraw Hill , 1998 • Incropera: Fundamentals of Heat and Mass Transfer, 6.th Edition, Wiley, 2007 • Moaveni, S. Finite Element Analysis, Theorie und Applikation with ANSYS, 3.th Edition, Pearson, 2008
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• zwei schriftliche Praktikumsberichte a 8-10 Seiten = 60% • zwei schriftliche Tests a 45 min = (2x20%) 40%
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Laborausbildung/Prüfung • 310366 Prüfung Thermische Systembetrachtungen (12396) (WP)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310306 Vorlesung Thermische Systembetrachtungen (12396) - 2 SWS 310346 Laborausbildung Thermische Systembetrachtungen (12396) - 2 SWS 310366 Prüfung Thermische Systembetrachtungen (12396)

Modul 12397 Steuerungssysteme

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12397	Wahlpflicht

Modultitel	Steuerungssysteme Control Systems
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • komplexe Probleme zu formulieren • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Grundlagen der Digitaltechnik zu kennen • technische Aufgaben mithilfe digitaler Schaltungen umzusetzen • Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von SPS • Steuerungsaufgaben in Produktionsanlagen zu erkennen • Steuerungen zu projektieren • Aufgaben für industrielle Steuerungen zu formulieren
Inhalte	• Einführung in die Digitaltechnik • Beschreibung kombinatorischer binärer Systeme • Boolescher Funktionen, Grundgesetze und Rechenregeln, Disjunktive und konjunktive Normalformen • NOR - und NAND-Normalformen • Minimierung Boolescher Funktionen (Verfahren von Karnaugh, Minimierung nach Quine/ McCluskey) • Verhalten logischer Gatter (Positive und negative Logik, LÜbertragungskennlinie) • Basissysteme • Programmierbare Strukturen, Analyse kombinatorischer Schaltungen • Beschreibung sequentieller Systeme durch klassische Automatenmodelle • Klassische Automatenmodelle, Asynchrone Automaten • Schaltungstechnische Realisierung sequentieller Systeme

	• Flipflops, Zähler und Frequenzteiler, Registerschaltungen, Zeitschaltungen • Aufbau und Arbeitsweise einer SPS, Programmierung nach IEC 61131-3 • Einführung in die Projektierung von Steuerungen • Ausgewählte Kapitel der Analogwertverarbeitung mit einer SPS
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 2 (Modul 11832)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer • Vorlesungsskript, eLearning Literatur • R. Woitowitz, K. Urbanski: Digitaltechnik: Ein Lehr- und Übungsbuch, Springer, 2007 • Siemers, Ch., Sikora, A.: Taschenbuch Digitaltechnik, 2. Auflage, Hanser Verlag, 2007 • Lipp, H.-M., Becker, J.: Grundlagen der Digitaltechnik, Oldenbourg Wissenschaftsverlag 2008 • Fricke, K.: Digitaltechnik, Vieweg Verlag, 2005. • K.-H. John, M. Tiegelkamp: SPS-Programmierung mit IEC 61131-3 : Konzepte und Programmiersprachen, Anforderungen an Programmiersysteme, Entscheidungshilfen, Springer, 2009 • G. Scarbata: Synthese und Analyse digitaler Schaltungen, Oldenbourg, 2001 • M. Seifart, H. Beikirch: "Digitale Schaltungen", Verl. Technik, 1998 • Cihat Karaali "Grundlagen der Steuerungstechnik", Springer, 2013 • H. Berger: "Automatisieren mit STEP 7 in KOP und FUP : speicherprogrammierbare Steuerungen SIMATIC S7-300", Publicis Corp. Publ., 2008
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• zwei Testate; Dauer jeweils 45 Minuten (jeweils 40%) • Bewertung von 25 Übungsaufgaben (20%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Übung//Prüfung • 310565 Prüfung Steuerungssysteme

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 12398 Leistungselektronik

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12398	Wahlpflicht

Modultitel	Leistungselektronik Power Electronics
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Klug, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden, den Aufbau, die Wirkungsweise und die Parameter leistungselektronischer Bauelemente. Sie können Schaltungskonfigurationen erklären und sind in der Lage, das Verhalten mittels Zeitverläufen, Leistungsbilanzen und Spektren zu beschreiben. Die Studierenden können leistungselektronische Stellglieder für eine konkrete Anwendung auswählen und berechnen.
Inhalte	• Einführung und Begriffe: Grundgesetze, Stromrichtergrundfunktionen, Leistungsgrößen • Leistungselektronische Bauelemente: Stromleitmechanismus, Aufbau, Kennlinien, Schaltverhalten, Schutzbeschaltungen, Ansteuerung, Potentialtrennung, Verlustleistungsarten, thermische Ersatzschaltung • Schaltvorgänge und Kommutierung: Schaltbedingungen, Kommutierungsarten und -verlauf • Halbleiterschalter und -steller für Wechsel- und Drehstrom: Schaltungen, Zeigerbilder, Einschaltvorgang, Steuerkennlinien • Fremdgeführte Stromrichter: Schaltungen, Zeitverläufe, Steuerverfahren, Kenngrößen, Belastungskennlinien • Selbstgeführte Stromrichter: Gleichstromsteller, einphasiger und dreiphasiger Wechselrichter, Schaltungen, Steuerverfahren, Zeitverläufe, Kenngrößen
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse: • Modul <i>Elektrotechnik I: Gleichstromtechnik und Felder</i> (33102) • Modul <i>Elektrotechnik II: Wechselstromtechnik</i> (33103)

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Arbeitsunterlagen für Vorlesung • Aufgabensammlung • Praktikumsanleitungen • Literatur Leistungselektronik (in Arbeitsunterlagen benannt)
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Absolvierung des Laborpraktikums Modulabschlussprüfung: • mündliche Prüfung, 30 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Leistungselektronik 1 (Vorlesung) • Leistungselektronik 1 (Seminar) • Leistungselektronik 1 (Praktikum)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	320517 Vorlesung Leistungselektronik 1 - 2 SWS 320518 Seminar Leistungselektronik 1 - 1 SWS 320579 Prüfung Leistungselektronik

Modul 12833 Maschinenorientierte Programmierung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12833	Wahlpflicht

Modultitel	Maschinenorientierte Programmierung Machine-Oriented Programming
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Kolloschie, Horst
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Kompetenzen - Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken Kenntnisse und Fähigkeiten - Vermittlung der Grundlagen der Assemblerprogrammierung (maschinenorientiert) - Bedienung eines Mikroprozessorgesteuerten Rechners auf Registertransferebene
Inhalte	Vorlesung - Einführung in das Fachgebiet - Grundlagen des Software Engineering (Entwurfsmodelle für Software, Entwicklungsprozess, Life Cycle) - Prototyping-Modell, Wasserfall-Modell, Spiral-Modell, Objektorientierter Modellansatz, V-Modell - Hochsprachen (Compiler, Interpreter), Assemblersprachen, Maschinensprachen - Ablauf Programmentwicklung (von Entwurf bis zum Debuggen, Workbench-Konzept) - Softwaresimulator COMPI16 - Softwaresimulator SMS32 - Adressierungssystem von Intel-Architekturen (Wiederholung: Architektur und Adressierungsverfahren) - Befehlssatz von Intel-Architekturen - DOS-Debug - Betriebssystemrufe (DOS-INT21, BIOS-INT10)

	• Workbench TASM
	Praktikum • Projektaufgabe mit TASM
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• W. Link: "Assembler Programmierung", Franzis Verlag, Poing, 1999 • B. Wohak: "80x86/Pentium Assembler", IWT Verlag, Bonn 1995 • B. Wohak: "Das Lehrbuch zur Assemblerprogrammierung der x86-Prozessoren unter MSDOS", IWT Verlag, München 1987 • J. Erdweg: "Assembler Programmierung", Vieweg Verlag, Braunschweig • Podschun, Eyke: "Das Assembler-Buch", Addison-Wesley Verlag, Bonn 1995 • H. Kolloshie: "Mikrorechner – Simulator", Dokumentation VS 1.5 • H. Kolloshie: "COMPI16", Dokumentation VS 1.4 • H. Kolloshie: "MSDOS", Dokumentation VS 1.3
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Anzahl der Projektaufgaben ergibt sich aus der jeweiligen Aufgabenstellung. Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Projektbewertungen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Elektrotechnik, B. Eng.: Wahlpflichtmodul in allen Studienrichtungen
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Maschinenorientierte Programmierung • Übung zur Vorlesung • Praktikum zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12834 Telekommunikation

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Prozessautomatisierung

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12834	Wahlpflicht

Modultitel	Telekommunikation Telecommunication
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Kolloschie, Horst
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Kompetenzen • Fertigkeit der sicheren und überzeugenden Darstellung von Ideen und Konzepten • Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken • Fertigkeit zur Lösung von Problemen unter industriellen Randbedingungen • Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen Kenntnisse und Fähigkeiten Vermittlung von speziellen Kenntnissen über Vermittlungsanlagen über Kommunikationstechnologien in vermittelnden Netzen und im Accessbereich
Inhalte	Vorlesung • Einführung in das Lehrgebiet: Grundbegriffe der Telekommunikation (Vermittlungs-, Übertragungs-, und Endgerätetechnik) • Vermittlungstechnik (Raum-, Zeit-, Frequenz-, Code-Teilung) • Multiplextechniken (Raum-, Frequenz-, Zeit-, Code-Multiplex) • Übertragungstechnik (Durchschaltvermittlung, Teilstreckenvermittlung) • synchrone-, asynchrone Technologien • Hierarchie des Telekommunikationsnetzes in Deutschland, Nummerierungssystem • ISDN-Aufbau und Schnittstellen • ISDN-Leistungsmerkmale, Baugruppen in TK-Anlagen

	• Koppelfeldstrukturen, Zeit-Richtungskoppler, koinzidente, nichtkoinzidente Koppelfelder • Teilnehmerschaltung, (BORSCHT-Funktionen) • PCM-analog-digital Wandlung von Sprachsignalen (13-Segment-Kennlinie, Leitungscodes) • PCM 30/32-Struktur, PDH/SDH- Übertragungssystem • xWDM- LWL- Technik • Mobilfunk: Überblick der Netzarchitektur, GSM-UMTS Kommunikationsablauf • Satellitenkommunikation (LEO, MEO, GEO)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Froberg, Kolloschie, Löffler: "Taschenbuch der Nachrichtentechnik", Hanser Verlag, 2008 • Siegmund: "Technik der Netze", Hüthig Verlag, 1999 • Kanbach, Körber: "ISDN – Die Technik", Hüthig Verlag, 1999 • Bergmann, Gerhardt: "Handbuch der Telekommunikation", Hanser Verlag, 2000 • Wilde: "SDH in der Praxis", VDE Verlag 1999 • Haßlinger, Klein: "Breitband ISDN und ATM-Netze", Teubner Verlag, 1999 • Bärwald, Kolloschie: "Schriftenreihe des Sächsischen Telekommunikationszentrums", ISSN 1863-1878 • Seitz, Debes, Heubach, Tosse: "Digitale Sprach- und Datenkommunikation", Hanser Verlag, 2007
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Mündliche Prüfung, 30 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Elektrotechnik, B. Eng.: Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Kommunikationstechnik
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Telekommunikation • Übung zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12330 Datenbanken

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12330	Wahlpflicht

Modultitel	Datenbanken
	Database Systems
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Schmitt, Ingo
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Datenbanksysteme, also Begriffe und Anforderungen von Datenbanksystemen sowie die Fähigkeit, einen Datenbankentwurf zu realisieren und SQL zu verwenden
Inhalte	Eigenschaften von Datenbank-Management-Systemen, Datenbankentwurf, ER-Modellierung, relationales Datenbankmodell, Anfragesprachen, SQL, Integritätsbedingungen. Das Wissen wird in einem Projekt vertieft.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Laborausbildung - 1 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• "Grundlagen von Datenbanksystemen" von Elmasri/Navathe, Addison-Wesley, 2002 • "Datenbanken: Konzepte und Sprachen" von Saake/Heuer, MITP, 2000 • "Datenbanken kompakt" von Heuer, Saake, Sattler, 2. Auflage, MITP, 2003

Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Bearbeitung von Praktikums- und Übungsaufgaben Modulabschlussprüfung: • Klausur, 90 min.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Informatik B.Sc.: Wahlpflichtmodul in Komplex „Praktische Informatik“ (Niveaustufe 300) • Studiengang Künstliche Intelligenz B.Sc.: Pflichtmodul im Komplex „Wissensakquise, -repräsentation und -verarbeitung“ • Studiengang Künstliche Intelligenz Technologie B.Sc.: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im Komplex „Software-basierte Systeme“ • Studiengang eBusiness B.Sc.: Pflichtmodul [ersetzt Modul 12320: Datenbanken I] • Studiengang Medizininformatik B. Sc.: Pflichtmodul • Studiengang Mathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“ • Studiengang Wirtschaftsmathematik B.Sc.: Wahlpflichtmodul im Komplex „Anwendungen“, Bereich „Informatik“
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Datenbanken • Übung: Datenbanken (mit integrierter Laborausbildung) • Prüfung: Datenbanken
Veranstaltungen im aktuellen Semester	120210 Vorlesung Datenbanken - 2 SWS 120211 Übung Datenbanken - 2 SWS 120214 Prüfung Datenbanken

Modul 12380 Optische Kommunikationssysteme

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12380	Wahlpflicht

Modultitel	Optische Kommunikationssysteme Optical Communications System
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • im Team zusammen zu arbeiten • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden • Problemen unter industriellen Randbedingungen zu lösen • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Grundlagen der Wellentheorie und Ansätzen zu relativistischen Betrachtung anzuwenden • Grundlagen und deren praktischer Umsetzung für optische Bauelemente und Baugruppen zu erkennen • Kenntnissen über den Aufbau und die Funktionsweise von optischen Übertragungssystemen in öffentlichen und privaten Breitbandnetzen zu vermitteln • geeigneter Komponenten und Berechnung realer LWL Übertragungswege auszuwählen
Inhalte	• Grundlagen der Optik, Single Mode und Multi Mode Lichtwellenleiter, in praktischen Anwendungen • Chromatische und Moden-Dispersion, Dämpfung, Polarisation, Doppelbrechung. • Grundgrößen der Radiometrischen und Photometrischen Betrachtung • homogenes und inhomogenes elektrisches Strömungsfeld - Aufbau und Eigenschaften von Sendeelementen (Halbleitern- Laser, LED;

	Einfluss der Halbleitermaterialien). - Aufbau und Eigenschaften von Empfangselementen (Fotodiode, Fotowiderstände Fototransistor).
	• Optische Verstärker, Laserverstärker • Optische Messtechnik • Optische Kommunikationssysteme / Optische Netze
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 1 • Experimentalphysik 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 60 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Tafel • Vorlesung und Demonstration mit Beamer • Visualizer für handschriftliche Diagramme • Lehrbuch • Übungen und Teile des Skriptes über eLearning
	Literatur • Schiffner, G.: Optische Nachrichtentechnik – Physikalische Grundlagen, Entwicklung, moderne Elemente und Systeme. Teubner Verlag ISBN 3-519-00446-1 (2005) • Thiele, R.: Optische Netzwerke. Vieweg Verlag ISBN 978-3-8348-0406-8 (2008) • Werner, M.: Nachrichtentechnik – Eine Einführung für alle Studiengänge. Vieweg Verlag ISBN 13-978-3-8348-0456-3 (2009) • D. Eberlein: "Messtechnik Fiber Optic : messtechnische Herausforderungen und deren Lösungen in LWL-Netzen", Gemeinschaftsseminar Dr.-M.-Siebert, 2006 • Thiele, R.: Optische Nachrichtensysteme und Sensornetzwerke, Vieweg-Verlag ISBN 3-528-03944-2 (2002) - Litfin, G.: Technische Optik in der Praxis, Springer ISBN3-54021884-X
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • zwei Testate in den zugehörigen Seminarübungen und Praktika (unbenotet) Modulabschlussprüfung: • Mdl. Prüfung: 30 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310105 Vorlesung Optische Kommunikationssysteme (12380)

- 310135 Seminar Optische Kommunikationssysteme (12380)
- 310165 Prüfung Optische Kommunikationssysteme (12380)

Veranstaltungen im aktuellen Semester **310165** Prüfung
Optische Kommunikationssysteme (12380)

Modul 12381 Zeitdiskrete Systeme und Regelungen

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12381	Wahlpflicht

Modultitel	Zeitdiskrete Systeme und Regelungen Time-discrete Systems and Regulators
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern, • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren, • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken, • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden, • Kenntnissen zum Lösen von technischwissenschaftlichen Aufgabenstellungen anzuwenden, • Beschreibung technischer Modelle mithilfe zeitdiskreter Systeme zu erstellen, • Regelung zeitdiskreter Systeme zu entwickeln.
Inhalte	• Einführung in die zeitdiskreten Signale • Zeitdiskrete Systeme (diskrete Faltung, Beschreibung LTI-Systeme im Frequenzbereich) • Fouriertransformation für zeitdiskrete Signale und Systeme • Wichtige Korrespondenzen - Fouriertransformationspaare • Eigenschaften der Fouriertransformation für zeitdiskrete Signale • z-Transformation und Differenzengleichungen • Frequenzgang zeitdiskreter Netzwerke • Digitale Filter (FIR- und IIR-Filter) • Diskrete Fouriertransformation (DFT) • Zustandsraummodell zeitdiskreter Systeme • Lösung der Zustandsdifferenzengleichungen • Transformation des disk. Zustandsraummodells in den z-Bereich • Transformation des zeitkontinuierlichen Zustandsraummodells • Steuer- und Beobachtbarkeit

	• Zeitdiskrete Zustandsregelung • Entwurf diskreter Äquivalente kontinuierlicher Regler • Exakte Transformation der Regelstrecke in den diskreten Bereich • Partialbruchzerlegung und Residuenmethode • Zusammenhang zwischen der s-Ebene und der z-Ebene • Stabilität diskreter Regelkreise • Diskreter Reglerentwurf via Wurzelortskurvenverfahren • Systemidentifikation mittels Parameterschätzverfahren • Least-Squares-Verfahren • Ausgewählte Algorithmen für self-tuning PID-Regler
Empfohlene Voraussetzungen	• Grundlagen der Signale und Systeme oder • Systemtheorie I
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer • Vorlesungsskript, eLearning Literatur • Unbehauen, H.: Regelungstechnik 2, 9. Auflage, SpringerVieweg-Verlag, 2009 • Doblinger, G., J.: Zeitdiskrete Signale und Systeme. 3. Auflage, Schönbach Fachverlag, 2015 • Hsu, Hwei P.: Signals and Systems. Schaum's Outline Series, McGraw-Hill, 1995 • Hayes, M. H.: Digital Signal Processing, Schaum's Outline Series, second edition, 2012 • Werner, M.: Digitale Signalverarbeitung mit MATLAB, Springer Vieweg Verlag, 6. Auflage, 2019. • Meyer, M.: Signalverarbeitung; Analoge und digitale Signale, 8. Auflage, Systeme und Filter, Springer Vieweg Verlag, 2017. • Braun, A.: Digitale Regelungstechnik, 1. Auflage, Oldenbourg Verlag, 1997
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• zwei Testate; Dauer jeweils 45 Minuten (jeweils 50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine

Veranstaltungen zum Modul

Vorlesung/Übung/Prüfung

- 310563 Prüfung Zeitdiskrete Systeme und Regelungen (12381) (WP)

Veranstaltungen im aktuellen Semester

310503 Vorlesung

Zeitdiskrete Systeme und Regelungen - 2 SWS

310533 Übung

Zeitdiskrete Systeme und Regelungen - 2 SWS

310563 Prüfung

Zeitdiskrete Systeme und Regelungen (12381)

Modul 12382 Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12382	Wahlpflicht

Modultitel	Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme Modeling and Simulation of Dynamic Systems
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • komplexer Probleme zu formulieren • Kenntnissen zum Lösen von technischwissenschaftlichen Aufgabenstellungen anzuwenden • Spezielle Kenntnisse von Matlab/Simulink anzuwenden
Inhalte	• Einführung in die Grundlagen von Matlab und Simulink • Systemtheoretische Grundlagen, Mathematische Modellbildung technischer und nichttechnischer Systeme • lineares und nichtlineares Zustandsraummodell • analytische und rechentechnische Lösung der Zustandsvektordifferentialgleichung • Approximation der Transitionsmatrix (Fundamentalmatrix) • Transformation der Transitionsmatrix auf Diagonalform - Zustandsregelung und Zustandsbeobachter - Simulation mit Matlab • Einführung in die Control-System Toolbox • Ereignisdiskrete Systeme (Petrietze), (Stateflow Toolbox) • Einführung in die Fuzzy-Theorie (Fuzzy Logic Toolbox) • numerische Lösung von Differentialgleichungen (Euler-, Heun- Simpson, Runge-Kutta-Verfahren) • Einführung in die neuronalen Netzwerke
Empfohlene Voraussetzungen	• Mathematik 2 • Grundlagen der Regelungstechnik

	• Einführung in die Programmierung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Projekt - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung: Tafel/Beamer • Übung: Tafel/Beamer/Matlab • Vorlesungsskript, eLearning Literatur • Angermann, A., Beuschel, M., Rau, M., Wohlfarth, U.: MATLAB-Simulink - Stateflow: Grundlagen, Toolboxes, Beispiele. Oldenbourg Verlag München, 10. Auflage, 2021. • Scherf, H.: Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme: Eine Sammlung von Simulink-Beispielen. Oldenbourg Verlag, 4. Auflage, 2010. • Biran, A. und Breiner M.: Matlab für Ingenieure, AddisonWesley, 1. Auflage, 1995. • Beucher, O.: MATLAB und Simulink: Eine kursorientierte Einführung. Pearson Studium, 1. Auflage, 2013. • Hoffmann, J.: Matlab und Simulink, Addison-Wesley, 1998 • Rojas, R.: Theorie der neuronalen Netze: Eine systematische Einführung. Springer Verlag, 1. Auflage, 1993. Zacher, S. und Reuter, M.: Regelungstechnik für Ingenieure: Analyse, Simulation und Entwurf von Regelkreisen. Springer Vieweg Verlag, 14. Auflage, 2014. • Kahlert, J. und Frank, H.: Fuzzy-Logik und Fuzzy-Control. Vieweg Verlag, 2. Auflage, 1994. • Pietruszka, W.D.: Matlab und Simulink in der Ingenieurpraxis. Vieweg Teubner Verlag, 3. Auflage, 2012.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• ein Testat 80 Minuten 75% • Bewertung von 3-4 Projekten und deren Dokumentation im Umfang von 10-30 Seiten sowie einer Präsentation von ca. 20 Minuten 25% Anzahl und Umfang der Projekte wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310504 Vorlesung Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (...) • 310534 Übung Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (12382)

- 310544 Projekt Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (12...
- 310564 Prüfung Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme (12...

Veranstaltungen im aktuellen Semester **310564** Prüfung
Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme

Modul 12390 CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12390	Wahlpflicht

Modultitel	CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 CAD/CAE and Processes of Electronic Modules 2
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • unterschiedlicher Fachgebiete zu vernetzen • grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Fertigung elektronischer Baugruppen auf Basis eines fertigungsgerechten Entwurfs anzuwenden • den Zusammenhang zwischen Eigenschaften der elektronischen Bauelemente, Schaltungsentwicklung, Simulation, Entwurf (CAD), Fertigung und Verhalten der Werkstoffe herzustellen
Inhalte	Vorlesung • Aufgabenstellungen in der Fertigung elektronischer Baugruppen • Leiterplatte als Schaltungsträger • Strukturübertragung - Lithographie mittels CAE-Komponenten • Strukturerzeugung mittels CAE - Komponenten • Endbearbeitung • Baugruppenfertigung (Montage, Verbindungstechniken, Test • Rework • Normen, Standards Technologiepraktikum • Erzeugung und Anpassung der Fertigungsunterlagen • Lithographie - Bildübertragung • Strukturerzeugung

	• Elektrolytische Abscheidung • Endbearbeitung • Montage / Test • Rework • Fertigungstechnologien 1-3 - Projekt
Empfohlene Voraussetzungen	• CAD/CAE & Fertigung elektronischer Baugruppen 1
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Skript • Tafel • Labor-Technologie zur Herstellung von Leiterplatten • Beamer Literatur • H.-J. Hanke (Hrsg.), W. Scheel (Hrsg.): "Baugruppentechologie der Elektronik", Verl. Technik, 1999 • ILFA GmbH: "Leiterplattenhandbuch", CD-ROM, Hannover, 2009 • G. Zickert, Leiterplatten, Hanser, 2015
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Vier Berichte (60 %) und • Ein schriftliches Testat, max. 60 min. (40%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 310305 Vorlesung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 • 310345 Laborausbildung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 • 310365 Prüfung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310365 Prüfung CAD/CAE und Fertigung elektronischer Baugruppen 2 (12390)

Modul 12391 Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12391	Wahlpflicht

Modultitel	Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung Computer-aided Measurement Data Acquisition and Processing
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Simon, Sylvio
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • vorhandenes Wissen selbständig zu erweitern • überzeugende Darstellung von Ideen und Konzepten anzufertigen • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Abläufe und Prozesse im industriellen Umfeld zu erkennen • Englisch und Technisches Englisch anzuwenden • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Hardware und Software zur Messdatenerfassung mit Computern zu nutzen • Methoden der Mesdatenverarbeitung anzuwenden
Inhalte	• Messelektronik; Analoge Signalverarbeitung, AD-Wandlung • Rechner-Schnittstellen: Anschlüsse, Signale, Programmierung, Anwendungen • PC-Einsteckkarten: Hardwareaufbau, Programmierung, Anwendungen • Bildverarbeitung: Hardware, Software, Algorithmen, Anwendungen • Messdatenverarbeitung: Analyseverfahren, Filterung, Darstellung • Graphische Programmierung mit LabVIEW: Einführung, Programmierung, Software-Engineering, Anwendungen
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektrische Messtechnik • Einführung in die Programmierung

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 18 Stunden Übung - 24 Stunden Seminar - 4 Stunden Projekt - 14 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung • Übung im PC-Pool • Projektbearbeitung im Labor • Begleittext im e-learning System • Aufgaben im e-learning System Literatur • S. Wolf, R. Smith: Student Reference Manual for Electronic Instrumentation Laboratories, Pearson / Prentice-Hall, 2008 • K. Dembowski: Computerschnittstellen und Bussysteme, VDE Verlag, 2013 • B. Kainka: Messen Steuern Regeln über die RS 232 Schnittstelle, Franzis Verlag, 1997 • B. Mütterlein: Handbuch für die Programmierung mit LabVIEW, Elsevier Verlag, 2007 • S. Sumathi and P. Surekha: LabVIEW based Advanced Instrumentation Systems, Springer Verlag, 2007 • A. Oppenheim, R. Schafer, J. Buck: Zeitdiskrete Signalverarbeitung, Pearson Studium, 2004 • J. Conway, S. Watts: A Software Engineering Approach to LabVIEW, Prentice-Hall, 2003 • K. Tönnies: Grundlagen der Bildverarbeitung, Pearson Studium, 2005 • C. Relf: Image Acquisition and Processing with LabVIEW, CRC Press, 2004 • K. Eden, H. Gebhard: Dokumentation in der Mess- und Prüftechnik, Springer Vieweg Verlag, 2014
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Bearbeitung von 14 e-learning Aufgaben (wöchentlich): 20% • Projektbearbeitung: 30 % • Präsentation des Projekts (15 Min.): 20 % • Mündliche Prüfung (15 Min.): 30 %
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• 318103 Vorlesung Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung • 318143 Projekt Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung

- 318133 Seminar/Übung Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung
- 318163 Prüfung Rechnergestützte Messdatenerfassung und -verarbeitung

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 12395 Grafische Programmierung mit LabVIEW

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12395	Wahlpflicht

Modultitel	Grafische Programmierung mit LabVIEW Graphic Programming with LabVIEW
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Beck, Michael
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • komplexer Aufgabenstellungen analysieren und zu strukturieren • sichere und überzeugende Darstellung von Ideen und Konzepten zu erstellen • im Team zusammen zu arbeiten • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • komplexe Probleme zu formulieren • verständliche Darstellung und Dokumentation von Ergebnissen • Teamprozessen zu verstehen • Englisch und technischen Englisch zu verstehen • das breite Grundwissen zur LabVIEW-Umgebung anzuwenden • ein grundlegendes Verständnis der besten Vorgehensweisen bei Kodierung und Dokumentation sowie die Fähigkeit, vorhandenen Code zu lesen und auszuwerten • Fertigkeit zur Entwicklung u. zum Umsetzen von Lösungsstrategien in LabVIEW anzuwenden • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • den Kenntnisstandes zur ersten Stufe einer Zertifizierung abzurufen
Inhalte	• Graphische Programmierung mit LabVIEW: Einführung, Programmierung, Software-Engineering, Anwendungen • Datenverarbeitung: Analyseverfahren, Filterung, Darstellung • Strukturiertes Programmieren, Richtlinien und Konventionen

Empfohlene Voraussetzungen	• Einführung in die Programmierung
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 18 Stunden Übung - 24 Stunden Projekt - 14 Stunden Seminar - 4 Stunden Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Vorlesung • Übung im PC-Pool • Projektbearbeitung im Labor • Begleittext im e-learning System • Aufgaben im e-learning System Literatur • J. Conway, S. Watts: "A Software Engineering Approach to LabVIEW", Prentice-Hall, 2003 • B. Mütterlein: "Handbuch für die Programmierung mit LabVIEW: mit Studentenversion LabVIEW 8", Spektrum Akademischer Verlag, 2009 • W. Georgi, E. Metin: „Einführung in LabVIEW“, Hanser, 2006 • A. V. Oppenheim, R. W. Schaffer, J. R. Buck: "Zeitdiskrete Signalverarbeitung", Pearson Studium, 2004 • Schulungsunterlagen von National Instruments, 2017
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • Projektdurchführung und Präsentation (ca. 15 Min.) (40%) • 60% der Punkte bei den 14 Übungsaufgaben im e-learning Modulabschlussprüfung: • Klausur: 120 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung/Seminar • Übung • Projekt • 318164 Prüfung Grafische Programmierung mit LabVIEW (12395) (WP)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310136 Übung Grafische Programmierung mit LabVIEW - 1 SWS 310146 Projekt Grafische Programmierung mit LabVIEW (12395) - 1 SWS 310106 Vorlesung/Seminar

Grafische Programmierung mit LabVIEW - 2 SWS

310166 Prüfung

Grafische Programmierung mit LabVIEW (12395)

Modul 12396 Thermische Systembetrachtungen

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12396	Wahlpflicht

Modultitel	Thermische Systembetrachtungen Thermal System Analyse
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Schacht, Ralph
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • geeigneter Methoden auszuwählen und sichere anzuwenden • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • Problemen unter industriellen Randbedingungen zu lösen • das thermische Management, Entstehung der Verlustleistung in elektronischen Bauteilen, Modulen und Baugruppen sowie deren Auswirkungen auf das Schaltverhalten zu erkennen und zu verstehen • Grundlagen des Wärmetransports anzuwenden • Möglichkeiten der passiven und aktiven Entwärmung und deren experimentelle Verifikation anzuwenden • Berechnung und thermischen Simulation an konkreten Beispielen der Aufbau- und Verbindungstechnik anhand des FE-Programms ANSYS durchzuführen.
Inhalte	Inhalte Vorlesung: • Warum thermisches Management ? • Thermische Effekte auf elektronische Bauteile: Passive/ aktive Bauteile, Zuverlässigkeitsaspekte • Eigenschaften von Materialien: Thermisch / Mechanisch, Spezifikationen • Wärmezeugung: Passive/ aktive Bauteile, Leiterbahnen • Wärmefluss: Wärmeleitung, -konvektion, -strahlung • Wärmeabfuhr/ Kühlung: Aufbau- und Verbindungstechniken, Kühlkörper, Cold-plates, Heat-Pipes, Peltierkühler • Messverfahren: berührende/ nicht berührende Verfahren Inhalte Simulationspraktikum:

	• Einführung in das FE-Simulationsprogramm ANSYS – Workbench, • Modellierung und Simulation von Beispielen
Empfohlene Voraussetzungen	• Elektronische Bauelemente und Grundsaltungen (Modul 12364) • Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 1 (Modul 12366) • Entwurf und Simulation elektronischer Schaltungen 2 (Modul 12371)
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Praktikum - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• PowerPoint • Script • Tafel • Rechen- und Simulationsübungen Literatur • Sergent, J.: Thermal Management Handbook: For Electronic Assemblies, Irwin/Mcgraw Hill , 1998 • Incropera: Fundamentals of Heat and Mass Transfer, 6.th Edition, Wiley, 2007 • Moaveni, S. Finite Element Analysis, Theorie und Applikation with ANSYS, 3.th Edition, Pearson, 2008
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• zwei schriftliche Praktikumsberichte a 8-10 Seiten = 60% • zwei schriftliche Tests a 45 min = (2x20%) 40%
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung/Laborausbildung/Prüfung • 310366 Prüfung Thermische Systembetrachtungen (12396) (WP)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	310306 Vorlesung Thermische Systembetrachtungen (12396) - 2 SWS 310346 Laborausbildung Thermische Systembetrachtungen (12396) - 2 SWS 310366 Prüfung Thermische Systembetrachtungen (12396)

Modul 12397 Steuerungssysteme

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12397	Wahlpflicht

Modultitel	Steuerungssysteme Control Systems
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Döring, Daniela
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage • logisch, analytisch und konzeptionell zu denken • technischen Problemstellungen zu analysieren und zu strukturieren • komplexe Probleme zu formulieren • praxisrelevanten Aufgabenstellungen zu erkennen • Grundlagen der Digitaltechnik zu kennen • technische Aufgaben mithilfe digitaler Schaltungen umzusetzen • Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von SPS • Steuerungsaufgaben in Produktionsanlagen zu erkennen • Steuerungen zu projektieren • Aufgaben für industrielle Steuerungen zu formulieren
Inhalte	• Einführung in die Digitaltechnik • Beschreibung kombinatorischer binärer Systeme • Boolescher Funktionen, Grundgesetze und Rechenregeln, Disjunktive und konjunktive Normalformen • NOR - und NAND-Normalformen • Minimierung Boolescher Funktionen (Verfahren von Karnaugh, Minimierung nach Quine/ McCluskey) • Verhalten logischer Gatter (Positive und negative Logik, LÜbertragungskennlinie) • Basissysteme • Programmierbare Strukturen, Analyse kombinatorischer Schaltungen • Beschreibung sequentieller Systeme durch klassische Automatenmodelle • Klassische Automatenmodelle, Asynchrone Automaten • Schaltungstechnische Realisierung sequentieller Systeme

- Flipflops, Zähler und Frequenzteiler, Registerschaltungen, Zeitschaltungen
- Aufbau und Arbeitsweise einer SPS, Programmierung nach IEC 61131-3
- Einführung in die Projektierung von Steuerungen
- Ausgewählte Kapitel der Analogwertverarbeitung mit einer SPS

Empfohlene Voraussetzungen

- Mathematik 2 (Modul 11832)

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Übung - 1 SWS
Praktikum - 1 SWS
Selbststudium - 90 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Vorlesung: Tafel/Beamer
- Übung: Tafel/Beamer
- Vorlesungsskript, eLearning

Literatur

- R. Woitowitz, K. Urbanski: Digitaltechnik: Ein Lehr- und Übungsbuch, Springer, 2007
- Siemers, Ch., Sikora, A.: Taschenbuch Digitaltechnik, 2. Auflage, Hanser Verlag, 2007
- Lipp, H.-M., Becker, J.: Grundlagen der Digitaltechnik, Oldenbourg Wissenschaftsverlag 2008
- Fricke, K.: Digitaltechnik, Vieweg Verlag, 2005.
- K.-H. John, M. Tiegelkamp: SPS-Programmierung mit IEC 61131-3 : Konzepte und Programmiersprachen, Anforderungen an Programmiersysteme, Entscheidungshilfen, Springer, 2009
- G. Scarbata: Synthese und Analyse digitaler Schaltungen, Oldenbourg, 2001
- M. Seifart, H. Beikirch: "Digitale Schaltungen", Verl. Technik, 1998
- Cihat Karaali "Grundlagen der Steuerungstechnik", Springer, 2013
- H. Berger: "Automatisieren mit STEP 7 in KOP und FUP : speicherprogrammierbare Steuerungen SIMATIC S7-300", Publicis Corp. Publ., 2008

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- zwei Testate; Dauer jeweils 45 Minuten (jeweils 40%)
- Bewertung von 25 Übungsaufgaben (20%)

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

Vorlesung/Übung//Prüfung
• 310565 Prüfung Steuerungssysteme

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 12398 Leistungselektronik

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12398	Wahlpflicht

Modultitel	Leistungselektronik Power Electronics
Einrichtung	Fakultät 3 - Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Verantwortlich	Dr.-Ing. Klug, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden, den Aufbau, die Wirkungsweise und die Parameter leistungselektronischer Bauelemente. Sie können Schaltungskonfigurationen erklären und sind in der Lage, das Verhalten mittels Zeitverläufen, Leistungsbilanzen und Spektren zu beschreiben. Die Studierenden können leistungselektronische Stellglieder für eine konkrete Anwendung auswählen und berechnen.
Inhalte	• Einführung und Begriffe: Grundgesetze, Stromrichtergrundfunktionen, Leistungsgrößen • Leistungselektronische Bauelemente: Stromleitmechanismus, Aufbau, Kennlinien, Schaltverhalten, Schutzbeschaltungen, Ansteuerung, Potentialtrennung, Verlustleistungsarten, thermische Ersatzschaltung • Schaltvorgänge und Kommutierung: Schaltbedingungen, Kommutierungsarten und -verlauf • Halbleiterschalter und -steller für Wechsel- und Drehstrom: Schaltungen, Zeigerbilder, Einschaltvorgang, Steuerkennlinien • Fremdgeführte Stromrichter: Schaltungen, Zeitverläufe, Steuerverfahren, Kenngrößen, Belastungskennlinien • Selbstgeführte Stromrichter: Gleichstromsteller, einphasiger und dreiphasiger Wechselrichter, Schaltungen, Steuerverfahren, Zeitverläufe, Kenngrößen
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse: • Modul <i>Elektrotechnik I: Gleichstromtechnik und Felder</i> (33102) • Modul <i>Elektrotechnik II: Wechselstromtechnik</i> (33103)

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Arbeitsunterlagen für Vorlesung • Aufgabensammlung • Praktikumsanleitungen • Literatur Leistungselektronik (in Arbeitsunterlagen benannt)
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: • erfolgreiche Absolvierung des Laborpraktikums Modulabschlussprüfung: • mündliche Prüfung, 30 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Leistungselektronik 1 (Vorlesung) • Leistungselektronik 1 (Seminar) • Leistungselektronik 1 (Praktikum)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	320517 Vorlesung Leistungselektronik 1 - 2 SWS 320518 Seminar Leistungselektronik 1 - 1 SWS 320579 Prüfung Leistungselektronik

Modul 12833 Maschinenorientierte Programmierung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12833	Wahlpflicht

Modultitel	Maschinenorientierte Programmierung Machine-Oriented Programming
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Kolloschie, Horst
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Kompetenzen - Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken Kenntnisse und Fähigkeiten - Vermittlung der Grundlagen der Assemblerprogrammierung (maschinenorientiert) - Bedienung eines Mikroprozessorgesteuerten Rechners auf Registertransferebene
Inhalte	Vorlesung - Einführung in das Fachgebiet - Grundlagen des Software Engineering (Entwurfsmodelle für Software, Entwicklungsprozess, Life Cycle) - Prototyping-Modell, Wasserfall-Modell, Spiral-Modell, Objektorientierter Modellansatz, V-Modell - Hochsprachen (Compiler, Interpreter), Assemblersprachen, Maschinensprachen - Ablauf Programmentwicklung (von Entwurf bis zum Debuggen, Workbench-Konzept) - Softwaresimulator COMPI16 - Softwaresimulator SMS32 - Adressierungssystem von Intel-Architekturen (Wiederholung: Architektur und Adressierungsverfahren) - Befehlssatz von Intel-Architekturen - DOS-Debug - Betriebssystemrufe (DOS-INT21, BIOS-INT10)

	• Workbench TASM
	Praktikum • Projektaufgabe mit TASM
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Praktikum - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• W. Link: "Assembler Programmierung", Franzis Verlag, Poing, 1999 • B. Wohak: "80x86/Pentium Assembler", IWT Verlag, Bonn 1995 • B. Wohak: "Das Lehrbuch zur Assemblerprogrammierung der x86-Prozessoren unter MSDOS", IWT Verlag, München 1987 • J. Erdweg: "Assembler Programmierung", Vieweg Verlag, Braunschweig • Podschun, Eyke: "Das Assembler-Buch", Addison-Wesley Verlag, Bonn 1995 • H. Kolloshie: "Mikrorechner – Simulator", Dokumentation VS 1.5 • H. Kolloshie: "COMPI16", Dokumentation VS 1.4 • H. Kolloshie: "MSDOS", Dokumentation VS 1.3
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Anzahl der Projektaufgaben ergibt sich aus der jeweiligen Aufgabenstellung. Die Gesamtnote für das Modul ergibt sich aus dem Durchschnitt der einzelnen Projektbewertungen.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Elektrotechnik, B. Eng.: Wahlpflichtmodul in allen Studienrichtungen
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Maschinenorientierte Programmierung • Übung zur Vorlesung • Praktikum zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12834 Telekommunikation

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studienrichtung / Vertiefung: Energiesysteme

Studiengang Elektrotechnik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Engineering	12834	Wahlpflicht

Modultitel	Telekommunikation Telecommunication
Einrichtung	Fakultät 1 - MINT - Mathematik, Informatik, Physik, Elektro- und Informationstechnik
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Kolloschie, Horst
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	5
Lernziele	Kompetenzen • Fertigkeit der sicheren und überzeugenden Darstellung von Ideen und Konzepten • Fertigkeit zum logischen, analytischen und konzeptionellen Denken • Fertigkeit zur Lösung von Problemen unter industriellen Randbedingungen • Kenntnisse von praxisrelevanten Aufgabenstellungen Kenntnisse und Fähigkeiten Vermittlung von speziellen Kenntnissen über Vermittlungsanlagen über Kommunikationstechnologien in vermittelnden Netzen und im Accessbereich
Inhalte	Vorlesung • Einführung in das Lehrgebiet: Grundbegriffe der Telekommunikation (Vermittlungs-, Übertragungs-, und Endgerätetechnik) • Vermittlungstechnik (Raum-, Zeit-, Frequenz-, Code-Teilung) • Multiplexechniken (Raum-, Frequenz-, Zeit-, Code-Multiplex) • Übertragungstechnik (Durchschaltevermittlung, Teilstreckenvermittlung) • synchrone-, asynchrone Technologien • Hierarchie des Telekommunikationsnetzes in Deutschland, Nummerierungssystem • ISDN-Aufbau und Schnittstellen • ISDN-Leistungsmerkmale, Baugruppen in TK-Anlagen

	• Koppelfeldstrukturen, Zeit-Richtungskoppler, koinzidente, nichtkoinzidente Koppelfelder • Teilnehmerschaltung, (BORSCHT-Funktionen) • PCM-analog-digital Wandlung von Sprachsignalen (13-Segment-Kennlinie, Leitungscodes) • PCM 30/32-Struktur, PDH/SDH- Übertragungssystem • xWDM- LWL- Technik • Mobilfunk: Überblick der Netzarchitektur, GSM-UMTS Kommunikationsablauf • Satellitenkommunikation (LEO, MEO, GEO)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Übung - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Froberg, Kolloschie, Löffler: "Taschenbuch der Nachrichtentechnik", Hanser Verlag, 2008 • Siegmund: "Technik der Netze", Hüthig Verlag, 1999 • Kanbach, Körber: "ISDN – Die Technik", Hüthig Verlag, 1999 • Bergmann, Gerhardt: "Handbuch der Telekommunikation", Hanser Verlag, 2000 • Wilde: "SDH in der Praxis", VDE Verlag 1999 • Haßlinger, Klein: "Breitband ISDN und ATM-Netze", Teubner Verlag, 1999 • Bärwald, Kolloschie: "Schriftenreihe des Sächsischen Telekommunikationszentrums", ISSN 1863-1878 • Seitz, Debes, Heubach, Tosse: "Digitale Sprach- und Datenkommunikation", Hanser Verlag, 2007
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Mündliche Prüfung, 30 Min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	• Studiengang Elektrotechnik, B. Eng.: Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Kommunikationstechnik
Veranstaltungen zum Modul	• Vorlesung: Telekommunikation • Übung zur Vorlesung • Zugehörige Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 18. September 2026 automatisch für den Bachelor (anwendungsbezogen)-Studiengang Elektrotechnik (anwendungsbezogenes Profil), PO-Version 2018, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 18. September 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 18 September 2026, for the Bachelor (anwendungsbezogen) of Electrical Engineering (applied profile). The examination version is the 2018, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 18 September 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.